



PROGRAM NAUCZANIA JĘZYKA NARODOWEGO DLA GŁUCHYCH
PODRĘCZNIK

CORSI DI LINGUA NAZIONALE PER PERSONE SORDE
MANUALE

SPRACHLERNPROGRAMM FÜR GEHÖRLOSE
HANDBUCH

NACIONALINĒS KALBOS MOKYMO PROGRAMA KURTIESIEMS
VADOVAS

NATIONAL LANGUAGE TEACHING PROGRAMME FOR THE DEAF
HANDBOOK

A2



Erasmus+



Publikacja w ramach projektu "Deaf learning" została zrealizowana przy wsparciu finansowym Komisji Europejskiej. Publikacja odzwierciedla jedynie stanowisko jej autorów i Komisja Europejska oraz Narodowa Agencja Programu Erasmus+ nie ponoszą odpowiedzialności za jej zawartość merytoryczną.

Der Publikation im Projekt „Deaf learning“ wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Le pubblicazioni del progetto “Deaf Learning” sono state realizzate con il contributo della Commissione Europea. I contenuti rappresentano il punto di vista degli autori e la Commissione non può dunque essere ritenuta responsabile dell’uso che viene fatto delle informazioni lì contenute.

Europos Komisija remia „Deaf learning“ projekto produkto išleidimą, bet neatsako už turinį, kuris atspindi tik autorių požiūrį, ir Europos Komisija neatsako už bet kokį jame esančios informacijos panaudojimą.

The European Commission support for the production of publications in the "Deaf learning" project does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.






**Kauno kurčiųjų ir neprigirdinčiųjų
ugdymo centras**



Doncaster Deaf Trust
A National Centre of Excellence

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die verwendeten Ikonen und ihre Bedeutung:

| Ikon | Bedeutung |
|---|-------------|
|  | Einführung |
|  | Textanalyse |
|  | Grammatik |
|  | Lesen |
|  | Schreiben |
|  | Übungen |
|  | Lösungen |
|  | Hausaufgabe |
|  | Vokabeln |



Lesefertigkeiten A2

Die LernerInnen können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sie verstehen einfache, persönliche Briefe, in denen jemand von Dingen aus dem Alltag schreibt oder danach fragt. Außerdem können sie einfachen Gebrauchsanweisungen, Anzeigen, Prospekten, Fahrplänen oder Speisekarten konkrete Informationen entnehmen.



Schreibfertigkeiten A2

Die LernerInnen können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Sie können einfache persönliche Briefe schreiben, z.B. um sich für etwas zu bedanken.

Auf diesem Niveau werden einige einfache Strukturen korrekt, aber noch mit systematisch elementaren Fehlern verwendet. Die LernerInnen können Wortgruppen durch einfache Konnektoren wie 'und', 'aber' und 'weil' verknüpfen.



THEMA 1: BEZIEHUNGEN

A2



Grammatik



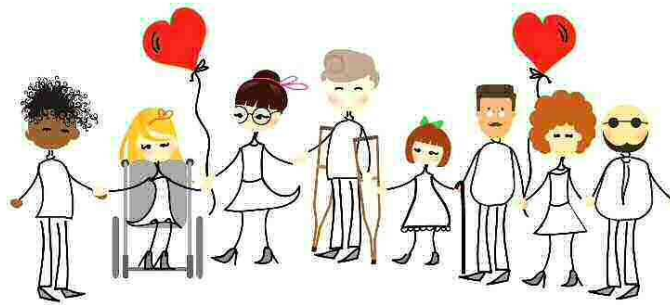
Lesen



Schreiben



Übungen



THEMA 1 – BEZIEHUNGEN

Positive Beziehungen sind für die seelische und körperliche Gesundheit wichtig. Gute Beziehungen tragen viel dazu bei, dass man mit seinem Leben glücklicher und zufriedener ist. Ziel dieses Themas ist es, die Lernenden bei der Entwicklung persönlicher Fähigkeiten zu unterstützen, und ihnen eine positive und konstruktive Interaktion mit Familie, Freunden, Kunden oder Kollegen zu ermöglichen.

Die Lernenden werden entdecken, wie stark Emotionen die Beziehungen im privaten, beruflichen und auch generell im sozialen Umfeld beeinflussen. Sie sollen lernen, wie wichtig Respekt und Verantwortung in Beziehungen sind. Des Weiteren sollen sie verstehen, dass ein respektvolles Miteinander in allen Lebensbereichen wichtig ist.

Inhaltsverzeichnis

A2.1 Freundschaften pflegen

Leseverständnis (Arbeitsblatt)

Stundenbild

A2.2 Plane einen Tag mit deinen Freunden

Stundenbild

A2.3 Selbstständigkeit: Meine erste eigene Wohnung

Stundenbild

A2.4 Hörende Mitbewohnerin

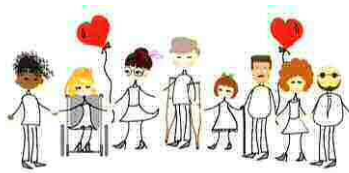
Stundenbild

A2.5 Regeln des Zusammenlebens

Stundenbild

A2.6 Eine Nachricht hinterlassen

Stundenbild



BRIEF/E-MAIL AN EINE/N FREUNDIN

Gruppenarbeit: Jede Gruppe erhält einen anderen Text; diesen muss dann eine Person jeder Gruppe für die andere Gruppe in ÖGS zusammenfassen

Gruppe I – E-Mail an deine Freundin Christina

Liebe Christina!

Ich hoffe, es geht dir gut! Wie war dein Urlaub? War alles in Ordnung und was hat dir am besten gefallen? Wann hast du Zeit, damit wir uns wieder treffen können? Wir haben im September eine Woche Urlaub. Wenn du möchtest, kommen wir euch gerne besuchen. Ich freue mich, von dir zu lesen. Oder vielleicht hast du einmal Zeit für ein Skype-Meeting? Ich bin schon sehr gespannt, was du mir erzählst!

Liebe Grüße

Karoline



Freundschaften pflegen

A2 – Lektion 1

Gruppe II – Antwort per E-Mail von deinem Freund Stefan

Hallo Paul!

Ich schreibe dir schnell eine E-Mail. Im Anhang findest du eine Beschreibung einer Städtereise im Mai. Es ist ein verlängertes Wochenende in Rom. Ich habe schon recherchiert. Es gibt auch eine Reiseleitung mit ÖGS Kompetenz. Kommen du und Beate mit? Ich würde mich sehr freuen. Wir müssen bis nächste Woche den Platz reservieren. Bitte gib mir kurz Bescheid.

Liebe Grüße
Stefan

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 1: Freundschaften pflegen | A2 Lektion A2.1 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen Möglichkeiten zur Pflege einer Freundschaft kennen und verstehen. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die reflexiven Verben anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können eine kurze persönliche Mitteilung verfassen. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular anzuwenden. Sie sind in der Lage, die reflexiven Verben anzuwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|---|---|-------------------------------------|
| Einführung des Themas | Diskussion: Wie kann man mit Freunden in Kontakt bleiben (mit Vor- und Nachteilen) <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Nehmen an der Diskussion teil | | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Mein/e langjährige/r FreundIn" Verteilt den Text Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Mein/e langjährige/r FreundIn | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Grammatik | Erklärt die reflexiven Verben Verteilt Arbeitsblätter Erklärt die Aufgaben | Einzelarbeit: Markieren die reflexiven Verben im Text Ergänzen die korrekte Form der reflexiven Verben | Erklärungstext: Reflexive Verben Arbeitsblätter Arbeitsblatt 1 (Text mit reflexiven Verben) | B 1 |

| | | | | |
|--|---|---|--|-------------|
| | Zeit: ca. 30 Min. | | | |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Brief/E-Mail an eine/n FreundIn" Erklärt die Aufgabe Zeit: ca. 10 Min. | Gruppenarbeit: Jede Gruppe erhält einen anderen Text; diesen muss dann eine Person jeder Gruppe für die andere Gruppe in ÖGS zusammenfassen | Text 2: Brief/E-Mail (Brief an eine/n FreundIn; Antwortmail) | Beobachtung |
| Schreibfähigkeiten | Erklärt die Aufgabe Zeit: ca. 10 Min. | Einzelarbeit: Schreiben einen Brief/eine E-Mail an eine befreundete Person, die sie schon länger nicht mehr gesehen haben | | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte Zeit: ca. 10 Min. | Überarbeiten den Brief/die E-Mail Hochladen ins Internet | | B 2 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |
| | Treffen, Freundschaft; etwas unternehmen; gemeinsam; | | Reflexive Verben | |
| | Redemittel | | | |
| | <p>Ich freue mich, dass du dich meldest. Es freut mich, von dir zu hören. Dass du dich meldest, das hat mich überrascht. Es hat mich überrascht, dass du dich gemeldet hast. Schön, von dir zu hören. Eine Freundschaft pflegen. Für einander da sein.</p> | | | |

| | |
|--|--------------------------------------|
| | sich gegenseitig unterstützen/helfen |
|--|--------------------------------------|

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 1: Plane einen Tag mit deinen Freunden | A2 Lektion A2.2 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen den Tag mit FreundInnen planen können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die männlichen Relativpronomen im Relativsatz anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können einen Tag mit FreundInnen planen. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular anzuwenden. Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, die männlichen Relativpronomen im Relativsatz anzuwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|--|--|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Zeigt ein Beispiel <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Schreiben neue Vokabeln mit | PPT (Beispiel für eine Tagesplanung) | Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Mein Tag mit Freunden" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Mein Tag mit Freunden | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Grammatik | Erklärt die männlichen Relativpronomen im Relativsatz Verteilt Arbeitsblätter Erklärt die Aufgaben | Teamarbeit (2 P): Bilden aus zwei Sätzen Hauptsatz und Relativsatz (männliche Relativpronomen) Einzelarbeit: Bilden zu vorgegebenen | Erklärungstext: Männliche Relativpronomen im Relativsatz Arbeitsblätter: Arbeitsblatt 1 (Zwei Sätze zum Umwandeln) | B 1 |

| | | | | |
|--|--|---|--|------------|
| | | Hauptsätzen eigene Relativsätze mit den männlichen Relativpronomen | Arbeitsblatt 2 (Vorgegebene Hauptsätze) | |
| | <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | | | |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Meine Freunde und ich" Verteilt Text 2 Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Beantworten die Fragen zum Text (Multiple Choice) | Text 2: Meine Freunde und ich Arbeitsblatt (Fragen zum Text; Multiple Choice) | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Beschreiben einen Tag, den sie mit Freunden verbracht haben | | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte Erklärt die Hausaufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Stellen den Text fertig Hochladen ins Internet | | B 2 B 3 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |
| | | | Männliche Relativpronomen im Relativsatz | |
| | Redemittel | | | |
| | Sie freut sich über seine Einladung zu seinen Eltern. Deine Einladung zum Essen hat mich überrascht. Sarah interessiert sich für die Mithilfe an der Maturaparty für Peter. | | | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning Plattform

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 1: Selbstständigkeit: Meine erste eigene Wohnung | A2 Lektion A2.3 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen sich Gedanken über ihre erste Wohnung machen. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen Relativsätze mit weiblichen und sächlichen Relativpronomen bilden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können ihre Vorlieben bezüglich ihrer Wohnung schriftlich korrekt ausdrücken. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie sind in der Lage, Relativsätze mit weiblichen und sächlichen Relativpronomen zu bilden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|------------------------------|--|-------------------------------------|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Führt das Brainstorming: "Meine erste eigene Wohnung" (Wünsche, Ideen...) <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Nehmen am Brainstorming teil | | Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: Zeitungsinserat: "Freie Wohnung/freier WG-Platz" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Zeitungsinserat: Freie Wohnung/freier WG-Platz | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|---|--|--|---|-----|
| Grammatik | Erklärt die weiblichen und sächlichen Relativpronomen Verteilt Arbeitsblätter Erklärt die Aufgaben <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Teamarbeit (2 P): Bilden aus zwei Sätzen Hauptsatz und Relativsatz (weibliche und sächliche Relativpronomen) Einzelarbeit: Bilden zu vorgegebenen Hauptsätzen eigene Relativsätze mit den weiblichen und sächlichen Relativpronomen | Erklärungstext: Weibliche und sächliche Relativpronomen im Relativsatz Arbeitsblätter: Arbeitsblatt 1 (Zwei Sätze zum Umwandeln) Arbeitsblatt 2 (Vorgegebene Hauptsätze) | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Wohnungsbeschreibung" Verteilt Arbeitsblätter Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Teamwork (2P): Beantworten die Fragen zum Text (Richtig oder Falsch?) | Text 2: Wohnungsbeschreibung Arbeitsblatt (Fragen zum Text; Richtig oder Falsch?) | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | Erklärt die Aufgabe Verteilt Arbeitskärtchen <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Verwenden vorgedruckte Karten mit Bildern/Vokabeln zu einer fiktiven Wohnung und erstellen einen zusammenhängenden Text | Arbeitskärtchen | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte Erklärt die Hausaufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Überarbeiten und gestalten den Text Hochladen ins Internet | | B 2 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich</p> | | | | |

gegenseitig **und** die Lehrkraft sehen können.

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|-----------|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | Grammatik | | |

| | | |
|--|---|---|
| | <p>Mietwohnung, Eigentumswohnung, Mietkauf, Mietvertrag, Betriebskosten, Heizkosten, Kaution, WG, Kaltmiete, Nettomiete, Bruttomiete, Garconnière, Nutzfläche, Gartenmitbenützung, Provision, Makler, Maklergebühren, Kleinwohnung, Single-Wohnung, Ablöse, Besichtigungstermin, Einkommensnachweis, Staatsbürger, Ausländer;</p> <p>mieten, kaufen, vermieten;</p> <p>inklusive, exklusiv, provisionsfrei, möbliert, teilmöbliert;</p> | <p>Weibliche und sächliche Relativpronomen im Relativsatz</p> |
| | <p>Redemittel</p> | |
| | <p>Diese Wohnung ist von meinem Arbeitsplatz zu weit weg. Manche Stromkabel müssen vom Elektriker ausgetauscht werden.</p> | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---------------------------------------|--|-----------|-------|
| Thema 1: Hörende MitbewohnerIn | A2 Lektion A2.4 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen die hörenden MitbewohnerInnen auf ihre Bedürfnisse aufmerksam machen können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die Artikelwörter *dieser, mancher, jeder* anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können den hörenden MitbewohnerInnen ihre Bedürfnisse mitteilen. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular anzuwenden. Sie sind in der Lage, die Artikelwörter *dieser, mancher, jeder* anzuwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|--|----------------------------------|----------------------|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Leitet Diskussion: Was sollen hörende MitbewohnerInnen über gehörlose MitbewohnerInnen wissen? Schreibt neue Vokabeln auf Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Nehmen an der Diskussion teil Schreiben neue Vokabeln mit | Tafel/Flipchart | Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Hörende MitbewohnerInnen" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Hörende MitbewohnerInnen | Fragen und Antworten |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|---|--|-------------------------------|
| Grammatik | <p>Erklärt Artikelwörter <i>dieser, mancher, jeder</i></p> <p>Verteilt Arbeitsblätter</p> <p>Erklärt die Aufgaben</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Teamwork (2 P): Tabelle mit richtigen Formen der Artikelwörter ausfüllen</p> <p>Einzelarbeit: Ergänzen die fehlenden Artikelwörter in einem Lückentext</p> | <p>Erklärungstext: Artikelwörter <i>dieser, mancher, jeder</i></p> <p>Arbeitsblätter:</p> <p>Arbeitsblatt 1 (Tabellen zu den Artikelwörtern)</p> <p>Arbeitsblatt 2 (Lückentext mit fehlenden Artikelwörtern)</p> | <p>Beobachtung</p> <p>B 1</p> |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Vermeidung möglicher Probleme"</p> <p>Verteilt Text 2</p> <p>Verteilt Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Kombinieren Sätze mit den passenden Bildern</p> | <p>Text 2: Vermeidung möglicher Probleme</p> <p>Arbeitsblatt (Sätze und Bilder)</p> | <p>B 1</p> |
| Schreibfähigkeiten | <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Was ist für mich wichtig, wenn ich eine(n) hörende(n) MitbewohnerIn habe?</p> | | <p>B 1</p> <p>Beobachtung</p> |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Wiederholt das Gelernte</p> <p>Erklärt die Hausaufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Fertigstellen des Textes</p> <p>Hochladen ins Internet</p> | | <p>B 2</p> <p>B 3</p> |

Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben.
Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen.
Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig **und** die Lehrkraft sehen können.

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |

| | | |
|--|--|--|
| | Mitbewohner, Gemeinschaft, Unterstützung; Rücksicht nehmen; | Artikelwörter: <i>dieser, mancher, jeder</i> |
| | Redemittel | |
| | Mancher Mitbewohner/Manche Mitbewohnerin nehmen keine Rücksicht! Jedes Mal dieselbe Diskussion! | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 1: Regeln des Zusammenlebens | A2 Lektion A2.5 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen Regeln für ein gutes Zusammenleben erarbeiten. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen Nebensätze mit *dass* bilden können. Sie sollen das Modalverb *sollen* anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen sind sich der grundlegenden Regeln des Zusammenlebens bewusst und können diese auch einfordern. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular anzuwenden. Sie sind in der Lage, Nebensätze mit *dass* zu bilden. Sie können das Modalverb *sollen* konjugieren.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|-------------------------------|--|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Leitet die Diskussion: Welche Regeln müssen beim Zusammenleben beachtet werden? Schreibt wichtigste Regeln auf die Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Nehmen an der Diskussion teil | Tafel/Flipchart | Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Regeln für ein gutes Zusammenleben" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Regeln für ein gutes Zusammenleben | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|-------------------------------------|--|--|---|---|
| Grammatik | <p>Erklärt Nebensätze mit <i>dass</i></p> <p>Erklärt Modalverb <i>sollen</i></p> <p>Verteilt die Arbeitsblätter</p> <p>Erklärt die Aufgaben</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Teamwork (2P): Umwandeln von zwei Hauptsätzen in Haupt- und Nebensatz</p> <p>Einzelarbeit: Lückentext mit Modalverben</p> | <p>Erklärungstext: Nebensätze mit <i>dass</i></p> <p>Erklärungstext: Modalverb <i>sollen</i></p> <p>Arbeitsblätter:</p> <p>Arbeitsblatt 1 (Hauptsätze zum Umwandeln)</p> <p>Arbeitsblatt 2 (Lückentext mit fehlenden Modalverben)</p> | <p>B 1</p> |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Fünf Tipps für das Zusammenleben" (2 unterschiedliche Texte: positiv bzw. negativ)</p> <p>Verteilt Text 2</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Gruppenarbeit: Jede Gruppe liest einen Text und eine Person erklärt ihn in ÖGS der anderen Gruppe</p> | <p>Text 2: Fünf Tipps für das Zusammenleben</p> | <p>Beobachtung Fragen und Antworten</p> |
| Schreibfähigkeiten | <p>Verteilt Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Bilden aus Satzbausteinen fünf Regeln für das Zusammenleben</p> | <p>Arbeitsblatt (Satzbausteine)</p> | <p>B 1</p> |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Wiederholt das Gelernte</p> <p>Erklärt die E-Learning Einheit</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>E-Learning</p> | <p>PC, Tablet oder Mobiltelefon mit Internetzugang</p> | <p>B 3</p> |

Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben.
Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen.
Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig **und** die Lehrkraft sehen können.

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |

| | | |
|--|---|--|
| | Hausarbeit, Putzen, Zusammenleben, Hausordnung, Rücksichtnahme, Verständnis, Regeln, Haushaltsplan, Einkaufsplan; rücksichtsvoll, rücksichtslos; | Nebensätze mit <i>dass</i> , Modalverb <i>sollen</i> |
| | Redemittel | |
| | | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 1: Eine Nachricht hinterlassen | A2 Lektion A2.6 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen alltägliche Aufgaben schriftlich korrekt vereinbaren. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen Nebensätze mit *dass* bilden können. Sie sollen die Modalverben verwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können Nachrichten aus dem alltäglichen Kontext verstehen und selbst welche aufschreiben. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie sind in der Lage, Nebensätze mit *dass* zu bilden. Sie können alle Modalverben konjugieren.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|--|------------------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Leitet die Diskussion: "Worüber kann/soll/muss/will ich meine MitbewohnerInnen informieren?" <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Nehmen an der Diskussion teil Schreiben neue Vokabeln mit | Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Bitte erledigen!" (Eintrag in der WhatsApp Gruppe) Zeigt PPT Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | PPT Text 1: Bitte erledigen! | Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|--|--|--|-----|
| Grammatik | Wiederholt Nebensätze mit <i>dass</i> Wiederholt die Modalverben Verteilt die Arbeitsblätter Erklärt die Aufgaben <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Einzelarbeit: Zwei Hauptsätze in Haupt- und Nebensatz umwandeln Einzelarbeit: Haupt- und Nebensatz in zwei Hauptsätze umwandeln | Erklärungstext: Nebensätze Erklärungstexte: Modalverben Arbeitsblätter: Arbeitsblatt 1 (Zwei Hauptsätze) Arbeitsblatt 2 (Haupt- und Nebensatz) | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Eine Nachricht" Verteilt Text 2 Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Beantworten die Fragen zum Text (schreiben die Antworten) | Text 2: Eine Nachricht Arbeitsblatt (Fragen zum Text) | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Erstellen vier Kurznachrichten für MitbewohnerInnen | Arbeitsblatt (Satzbausteine) | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Feedback zum Kurs in ÖGS oder schriftlich <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Geben Feedback | | |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben.</p> <p>Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen.</p> <p>Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |
| | | | Nebensätze mit <i>dass</i> , Modalverben | |
| | Redemittel | | | |
| | | | | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform



FREIZEIT UND SPORT

A2



Grammatik



Lesen



Schreiben



Übungen



THEMA 2 – FREIZEIT UND SPORT

Sportliche Aktivitäten und Interesse an Sport bieten viele Möglichkeiten. Aktiv einen Sport zu betreiben dient dazu, Zeit mit Freunden verbringen zu können und verbessert die Fitness. Eine Sportart kann man als Amateur oder Profi betreiben.

Dieses Thema soll dazu beitragen, dass die TeilnehmerInnen lernen, welche positiven Seiten der Sport bietet: Durch das Betreiben einer Sportart, können Freundschaften entstehen und bestehende Freundschaften gefestigt werden. Sie sollen auch den Unterschied zwischen Amateur- und Profisport kennenlernen und noch viele anderen interessante Informationen in Zusammenhang mit sportlichen Aktivitäten erfahren.

A2.2 Freizeit mit FreundInnen

Leseverständnis (Arbeitsblätter, Lösungen)

Stundenbild

Verbesserung der Fitness

Stundenbild

Teamsport

Stundenbild

Ein Sportevent besuchen

Stundenbild

Aktiv im Sport

Stundenbild

Gehörlosensport

Stundenbild



FREIZEITGESTALTUNG

Einzelarbeit: Markiere die Relativpronomen im Text

Gehörlosen-Sportvereine in Österreich

Die achtzehn Gehörlosen-Sportvereine, die in ganz Österreich verteilt sind, gehören zum ÖGSV.

Der Verband „Österreichischer Gehörlosen Sportverband (ÖGSV1)“, der seinen Sitz in Wien hat, existiert seit 1931. Circa fünfundzwanzig SportlerInnen werden auf internationale Sportveranstaltungen vorbereitet.

Zum Beispiel auf die DEAFLYMPICS, die immer ein Jahr nach den Olympischen Spielen stattfinden.

Die Homepage, die auch eine Fotogalerie enthält, informiert über Sportveranstaltungen. Der ÖGSV, der Werbung für einundzwanzig Sportarten macht, freut sich über aktive Mitglieder. Es gibt Weiterbildungsmöglichkeiten, die nur Vereinsmitglieder besuchen können.

¹ Text (geändert):
<http://www.oegsv.at/2015/02/04/eine-organisation-stellt-sich-vor/>



LÖSUNG

Gehörlosen-Sportvereine in Österreich

Die achtzehn Gehörlosen-Sportvereine, **die** in ganz Österreich verteilt sind, gehören zum ÖGSV.

Der Verband „Österreichischer Gehörlosen Sportverband (ÖGSV²)“, **der** seinen Sitz in Wien hat, existiert seit 1931. Circa fünfundzwanzig SportlerInnen werden auf internationale Sportveranstaltungen vorbereitet.

Zum Beispiel auf die DEAFLYMPICS, **die** immer ein Jahr nach den Olympischen Spielen stattfinden.

Die Homepage, **die** auch eine Fotogalerie enthält, informiert über Sportveranstaltungen. Der ÖGSV, **der** Werbung für einundzwanzig Sportarten macht, freut sich über aktive Mitglieder. Es gibt Weiterbildungsmöglichkeiten, **die** nur Vereinsmitglieder besuchen können.

² Text (geändert):
<http://www.oegsv.at/2015/02/04/eine-organisation-stellt-sich-vor/>



FREIZEITGESTALTUNG

Teamarbeit: Beantwortet die Fragen zum Text!

Gehörlosen-Sportvereine in Österreich

Die achtzehn Gehörlosen-Sportvereine, die in ganz Österreich verteilt sind, gehören zum ÖGSV.

Der Verband „Österreichischer Gehörlosen Sportverband (ÖGSV¹)“, der seinen Sitz in Wien hat, existiert seit 1931. Circa fünfundzwanzig SportlerInnen werden auf internationale Sportveranstaltungen vorbereitet.

Zum Beispiel auf die DEAFLYMPICS, die immer ein Jahr nach den Olympischen Spielen stattfinden.

Die Homepage, die auch eine Fotogalerie enthält, informiert über Sportveranstaltungen. Der ÖGSV, der Werbung für einundzwanzig Sportarten macht, freut sich über aktive Mitglieder. Es gibt Weiterbildungsmöglichkeiten, die nur Vereinsmitglieder besuchen können.

Fragen:

1. Wie viele SportlerInnen werden auf internationale Veranstaltungen vorbereitet?

2. Seit wann besteht der ÖGSV?

3. Wann finden die DEAFLYMPICS statt?

¹ Text (geändert):
<http://www.oegsv.at/2015/02/04/eine-organisation-stellt-sich-vor/>



LÖSUNG

1. Wie viele SportlerInnen werden auf internationale Veranstaltungen vorbereitet?

Ungefähr 25 SportlerInnen werden vorbereitet.

2. Seit wann besteht der ÖGSV?

Er besteht seit 1931.

3. Wann finden die DEAFLYMPICS statt?

Immer ein Jahr nach den Olympischen Spielen.

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 2: Freizeit mit FreundInnen | A2 Lektion A2.1 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen können über Freizeitaktivitäten mit FreundInnen berichten. Sie können entsprechende Fragen beantworten. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie können Infinitivsätze mit *zu* und *um ... zu*.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, Informationen über ihre Freizeitaktivitäten mit FreundInnen zu geben. Sie sind fähig, diesbezügliche Fragen zu beantworten. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie in der Lage, Infinitivsätze mit *zu* und *um ... zu* zu bilden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|---|--|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Ziehen/suchen sich ein Bild aus Beschreiben jeweils eine dargestellte Freizeitaktivität und schreiben das entsprechende Nomen und Verb auf Tafel/Flipchart | Bilder Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Das beste Schirennen aller Zeiten!" (Eintrag auf einer Gehörlosen-Sportverein-Facebook-Seite) Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Das beste Schirennen aller Zeiten! | |

| | | | | |
|--|---|---|---|------------|
| Grammatik | <p>Erklärt Infinitivsätze mit <i>zu</i> und <i>um ... zu</i></p> <p>Verteilt die Arbeitsblätter</p> <p>Erklärt die Aufgaben</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Teamarbeit (2 P): Bilden aus Hauptsatz und Stichwörtern Infinitivsätze</p> <p>Einzelarbeit: Bilden aus Stichwörtern Infinitivsätze</p> | <p>Erklärungstext: Infinitivsätze mit <i>zu</i> und <i>um ... zu</i></p> <p>Arbeitsblätter:</p> <p>Arbeitsblatt 1 (Hauptsatz und Stichwörter)</p> <p>Arbeitsblatt 2 (Stichwörter)</p> | <p>B 1</p> |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Gehörlosen-Sportvereine in Österreich"</p> <p>Verteilt Text 2</p> <p>Verteilt Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Beantworten Fragen zum Text (Multiple Choice)</p> | <p>Text 2: Gehörlosen-Sportvereine in Österreich</p> <p>Arbeitsblatt (Fragen zum Text, Multiple Choice)</p> | <p>B 1</p> |
| Schreibfähigkeiten | <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Beschreiben ihre Freizeitaktivitäten während der Woche</p> | | <p>B 1</p> |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Wiederholt das Gelernte</p> <p>Erklärt die E-Learning-Einheit</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Nutzen die E-Learning-Plattform</p> | | <p>B 3</p> |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |
| | Freizeit, Feierabend; | | Infinitivsätze mit <i>zu</i> und <i>um ... zu</i> | |
| | Redemittel | | | |

| | |
|--|---|
| | <p>Jeden Dienstag, an dem ich frei habe, gehe ich ins Fitnessstudio. Am liebsten spiele ich Eishockey. Der Gehörlosensportverein, der den Hauptsitz in Graz hat, bietet tolle Ideen für die Freizeit. Zweimal im Monat, an den zweiten und dritten Sonntagen, gibt es ein Treffen der Sportler. Der Vereinsobmann, der schon seit 15 Jahren im Amt ist, organisiert drei Mal im Jahr eine Versammlung aller Mitglieder.</p> |
|--|---|

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 2: Verbesserung der Fitness | A2 Lektion A2.2 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen sich eine Meinung zum Thema "Fitness" bilden. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die Präpositionalpronomen anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können ihre Meinung zum Thema "Fitness" in einem kurzen Text korrekt zum Ausdruck bringen. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie sind in der Lage, die Präpositionalpronomen anzuwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|---|----------------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Verteilt Bilder <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Sortieren die Bilder nach positiven/negativen Auswirkungen auf die Gesundheit Befestigen die Bilder in der entsprechenden Spalte auf der Flipchart | Bilder Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Mein Sportprogramm" (Interview; ein positives und ein negatives Beispiel) Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Mein Sportprogramm | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|---|---|--|---|-----------------------------|
| Grammatik | <p>Erklärt die Präpositionalpronomen</p> <p>Verteilt Arbeitsblätter</p> <p>Erklärt die Aufgaben</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Teamarbeit (2P): Ergänzen das richtige Präpositionalpronomen im Text</p> <p>Einzelarbeit: Schreiben eine passende Ergänzung zu vorgegebenen Präpositionalpronomen</p> | <p>Erklärungstext: Präpositionalpronomen</p> <p>Arbeitsblätter:</p> <p>Arbeitsblatt 1 (Lückentext mit fehlenden Präpositionalpronomen)</p> <p>Arbeitsblatt 2 (Vorgegebene Präpositionalpronomen zum Ergänzen)</p> | <p>B 1</p> |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: Prospekt eines Fitness-Centers</p> <p>Verteilt Text 2</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p>Stellt Fragen in ÖGS</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Beantworten Fragen zum Text in ÖGS</p> | <p>Text 2: Prospekt eines Fitness-Centers</p> | <p>Fragen und Antworten</p> |
| Schreibfähigkeiten | <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Schreiben einen Text über ihre persönlichen Fitnessaktivitäten</p> | | <p>B 1</p> |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Wiederholt das Gelernte</p> <p>Erklärt die Hausaufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Fertigstellen des Textes</p> <p>Hochladen ins Internet</p> | | <p>B 2</p> |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich</p> | | | | |

gegenseitig **und** die Lehrkraft sehen können.

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |
| | Ausdauersport; | | Präpositionalpronomen | |

| | Redemittel |
|--|------------|
| | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---------------------------|--|-----------|-------|
| Thema 2: Teamsport | A2 Lektion A2.3 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen über verschiedene Teamsportarten Informationen einholen können. Sie sollen über diese berichten können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen das Präteritum verwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können Informationen (Teamzusammensetzung, Ergebnisse etc.) erfassen. Sie können diese Informationen schriftlich weitergeben. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie sind in der Lage, das Präteritum zu verwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|---|---|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Leitet Diskussion zum Thema "Teamsport" (welche gibt es, wer macht welchen?) <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Nehmen an der Diskussion teil Schreiben Teamsportarten auf die Tafel/Flipchart | Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Entscheidungsspiel bei der Fußball-WM" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Entscheidungsspiel bei der Fußball-WM | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|--|---|--|------------------------|
| Grammatik | Erklärt Präteritum Verteilt die Arbeitsblätter Erklärt die Aufgaben <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Teamarbeit (2 P): Sätze im Präsens ins Präteritum setzen Einzelarbeit: Markieren falsche Präteritumsformen im Text | Erklärungstext: Präteritum Arbeitsblätter: Arbeitsblatt 1 (Sätze im Präsens) Arbeitsblatt 2 (Text mit falschen Präteritumsformen) | Beobachtung B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Beachvolleyballturnier in Klagenfurt 2016" Verteilt Text 2 Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Ergänzen den Lückentext mit vorgegebenen Wörtern | Text 2: Beachvolleyballturnier in Klagenfurt 2016 Arbeitsblatt (Lückentext mit vorgegebenen Wörtern) | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Beschreiben ein Sportereignis aus der Vergangenheit | | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte Erklärt die Hausaufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Beenden den Text Hochladen ins Internet | | B 3 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |
| | | | Präteritum | |
| | Redemittel | | | |
| | | | | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 2: Ein Sportevent besuchen | A2 Lektion A2.4 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen über ein Sportevent berichten können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen das Präteritum vertiefen.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können Informationen in einem erweiterten Kontext erfassen. Sie können diese Informationen schriftlich weitergeben. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie sind in der Lage, das Präteritum zu vertiefen.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|--------------------------------|----------------------------------|--|
| Einführung des Themas | <p>Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde</p> <p>Leitet die Diskussion: Welche Sportevents habe ich im vorigen Jahr besucht?</p> <p>Schreibt eventuelle neue Vokabeln auf die Tafel/Flipchart</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | Erzählen von ihren Erfahrungen | Tafel/Flipchart | <p>Beobachtung</p> <p>Fragen und Antworten</p> |
| Text 1: Analyse | <p>Text 1: "SportlerInnen des Jahres"</p> <p>Verteilt Text 1</p> <p>Analysiert den Text</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: SportlerInnen des Jahres | <p>Beobachtung</p> <p>Fragen und Antworten</p> |

| | | | | |
|--|---|--|---|-----|
| Grammatik | Vertiefung: Präteritum Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Einzelarbeit: Text im Präsens ins Präteritum setzen | Arbeitsblatt (Text im Präsens) | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Gehörlosen-WM Ski-Alpin und Snowboard 2017 in der Innerkrems" (Online) Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Lesen die Berichte über die WM | Text 2: Gehörlosen-WM Ski-Alpin und Snowboard 2017 in der Innerkrems Arbeitsblätter Links: http://www.oegsv.at/ | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Schreiben eine kurze Zusammenfassung der WM oder einen Erlebnisbericht | | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte Erklärt die E-Learning Einheit <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Fertigstellen des Textes Nutzen die E-Learning Plattform | | B 3 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|--|-------------------------|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | Grammatik | | |
| | Event, Veranstaltung, Wettkampf, Rennen, Wettlauf, Sieger, Verlierer, Pokal, Medaille, Wintersport, Sommersport, Sponsor, Fan, Fernsehübertragung, Kommentator, Presse, VIP-Bereich, Wahl; | Präteritum (Vertiefung) | | |
| | Redemittel | | | |

| | |
|--|---|
| | Meine Lieblingssportlerin ist ... Mein Lieblingssportler ist ... |
|--|---|

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|--------------------------------|--|-----------|-------|
| Thema 2: Aktiv im Sport | A2 Lektion A2.5 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen den Unterschied zwischen Amateur- und Profisport verstehen. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen den Genitiv (Nomen) anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, gezielt Informationen über Amateur- bzw. Profisport zu suchen und zu verstehen. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie können den Genitiv (Nomen) anwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|----------------------------------|----------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Führt das Brainstorming: Unterschiede zwischen Amateur- und Profisport Schreibt Stichwörter auf die Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Beteiligen sich am Brainstorming | Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Amateursport" Verteilt Text 1 Analysiert Text 1 <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Amateursport | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|---|--|---|--|-------------------------------------|
| Grammatik | Erklärt Nomen im Genitiv Verteilt die Arbeitsblätter Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Teamarbeit (2 P): Markieren Genitive im Text Ergänzen Nomen mit dem entsprechenden Genitiv | Erklärungstext: Nomen im Genitiv Arbeitsblätter: Arbeitsblatt 1 (Text) Arbeitsblatt 2 (Liste von Nomen) | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Profisport" Verteilt Text 2 Erklärt die Aufgabe Leitet die Gruppenarbeit <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | 2 Gruppen: Jede Gruppe liest einen Text und eine Person erklärt ihn in ÖGS der anderen Gruppe | Text 2: Profisport | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Schreibfähigkeiten | Zeigt PPT Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Teamarbeit (2 P): Schreiben einen Text: "Bin ich lieber Amateur- oder ProfisportlerIn?" | PPT mit vorgegebenen Wörtern, die den Genitiv verlangen | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte Erklärt die Hausaufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Erstellen aus dem Text ein Video in ÖGS Hochladen ins Internet | | B 2 B 3 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben.</p> <p>Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial Rasse, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen.</p> <p>Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|------------------|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | Grammatik | | |
| | <p>Körperhaltung, Muskelkater, Flüssigkeitszufuhr, Spaß, Ausrüstung, Funktionskleidung, Schwimmkurs, Fitnessstudio, Disziplin, Gymnastik, Fitnesstrainer, Fitnesstrainerin, Motivation, Wochenplan, Doping; aufwärmen, dehnen, turnen;</p> <p>regelmäßig, unregelmäßig, täglich, stolz, verzweifelt, diszipliniert;</p> | Nomen im Genitiv | | |

| | Redemittel |
|--|--|
| | Achte auf die richtige Ernährung vor und nach dem Sport. |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---------------------------------|--|-----------|-------|
| Thema 2: Gehörlosensport | A2 Lektion A2.6 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen über den Gehörlosensport berichten können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die Fälle richtig verwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können Informationen über den Gehörlosensport erfassen. Sie können diese Informationen schriftlich weitergeben. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie können die Fälle richtig verwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|----------------------------------|--|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Leitet das Brainstorming: "Was weißt du über den GL-Sport in Österreich?" Schreibt eventuell unbekannte Vokabeln auf die Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Beteiligen sich am Brainstorming | Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Gehörlosensportvereine in Österreich" Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Gehörlosensportvereine in Österreich | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|---|---|---|--|
| Grammatik | <p>Wiederholt die Fälle</p> <p>Verteilt die Arbeitsblätter</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Teamarbeit (2P): Markieren die vier Fälle im Text mit vier verschiedenen Farben</p> <p>Korrigieren einen Text mit eingebauten Fehlern</p> | <p>PPT "Die Fälle im Deutschen"</p> <p>Arbeitsblätter</p> <p>Arbeitsblatt 1 (Text)</p> <p>Arbeitsblatt 2 (Text mit eingebauten Fehlern)</p> | <p>B 1</p> <p>Beobachtung</p> |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Bekannte GehörlosensportlerInnen"</p> <p>Verteilt Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Ergänzen den Lückentext</p> | <p>Text 2: Bekannte GehörlosensportlerInnen</p> <p>Arbeitsblatt (Lückentext)</p> | <p>Beobachtung</p> <p>Fragen und Antworten</p> |
| Schreibfähigkeiten | <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Teamarbeit (2P): Gestalten ein Poster für eine Sportveranstaltung oder schreiben einen motivierenden Facebook-Eintrag</p> | | <p>B 1</p> |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Wiederholt das Gelernte</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Stellen das Poster fertig</p> | | <p>B 3</p> |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|--|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | Grammatik | | |
| | <p>Österreichischer Gehörlosen Sportverein, Obmann, Mitglieder, Sportler, Sportlerin, Wettkampf, Turnier, Turniersieger, Veranstalter, Preisverleihung, Deaflympics, Trainingszeiten, Rundenzeiten, Punkteanzahl, Teilnahmebedingungen;</p> <p>veranstalten, organisieren, verleihen, erreichen, trainieren, fokussieren, planen, wünschen;</p> <p>informativ, motiviert, begeistert, weltweit;</p> | Zur Vertiefung: Wiederholung der Fälle | | |

| | Redemittel |
|--|------------|
| | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform.



GELD

A2



Grammatik



Lesen



Schreiben



Übungen



THEMA 3 – GELDMANAGEMENT

Seine Finanzen unter Kontrollen zu haben, ist für ein selbstständiges Leben oder im Geschäftsleben sehr wichtig. Ein guter Umgang mit Geld ist unerlässlich, um nicht Schulden anhäufen zu müssen. Geldmanagement kann man lernen und das ist das Ziel dieser Unterrichtseinheiten.

Die TeilnehmerInnen sollen sich über ihren Budgetrahmen, der ihnen zum Leben zur Verfügung steht, Gedanken machen. Sie sollen einen guten Umgang mit ihrem Budget lernen und verstehen, warum ein- und dieselbe Ware oft zu unterschiedlichen Preisen angeboten wird. Sie sollen die unterschiedlichen Zahlungsmöglichkeiten einmal genauer betrachten und lernen, wie man reklamiert, wenn bei einer Bezahlung das Wechselgeld nicht stimmt.

A2.1 Wöchentliches Einkommen

Leseverständnis (Arbeitsblatt, Lösung)

Stundenbild

A2.2 Preise und Waren vergleichen

Stundenbild

A2.3 Ausgabenliste für eine Woche und dein wöchentliches Budget

Stundenbild

A2.4 Shopping: Mach eine Einkaufsliste entsprechend deines Budgets

Stundenbild

A2.5 Zahlungsmöglichkeiten (Bargeld und Karte)

Stundenbild

A2.6 Überprüfe dein Wechselgeld und reklamiere Fehler

Stundenbild



ARBEIT UND KAUFKRAFT

Einzelarbeit: Beantworte die Fragen zum Text (Multiple Choice)

Überblick über das Einkommen

Ein Überblick über das Einkommen hilft dir, über deine finanzielle Situation Bescheid zu wissen. Das Gehalt oder der Lohn wird entweder am ersten oder am fünfzehnten des Monats ausbezahlt. Die fixen Ausgaben werden am Anfang des Monats abgebucht. Das sind zum Beispiel Miete, Betriebskosten und Versicherungen. Auch wenn du das zum hunderttausendsten Mal liest: ein Haushaltsplan hilft dir beim Sparen! Hier eine kurze Anleitung¹ zu deinem Haushaltsplan: Erstens, notiere wie hoch dein Einkommen ist. Zweitens, liste deine Ausgaben auf. Drittens, berechne jetzt wieviel Geld dir am Ende übrigbleibt.

Fragen:

Wann wird der Gehalt oder der Lohn meistens ausbezahlt?

- a) am fünften oder einunddreißigsten des Monats
- b) am ersten oder fünfzehnten des Monats
- c) am zehnten des Monats

Welche Art von fixen Ausgaben gibt es?

- a) Miete, Betriebskosten und Versicherungen
- b) Parkgebühr, Tankrechnung und Kosten für die Jahresvignette
- c) Wocheneinkauf, Kino-Tickets und Monatskarte für den Bus

Welche Informationen brauchst du für einen Haushaltsplan?

- a) Erstens, den Kontoauszug. Zweitens, mein Sparschwein.
- b) Erstens, eine Rechnung. Zweitens, meine Bankomatkarte.
- c) Erstens, die Höhe meines Einkommens. Zweitens, eine Liste meiner Ausgaben.

¹ Text (geändert): https://www.financiallifepark.at/content/dam/at/eh/www_financiallifepark_at/Unterrichtsmaterialien/Modul_1_-_UEberblick_verschaffen__Einnahmen_und_Ausgaben_.pdf



Höhe des Familieneinkommens

A2 – Lektion 3



LÖSUNG

Wann wird der Gehalt oder der Lohn meistens ausbezahlt?

- d) am fünften oder einunddreißigsten des Monats
- e) **am ersten oder fünfzehnten des Monats**
- f) am zehnten des Monats

Welche Art von fixen Ausgaben gibt es?

- a) **Miete, Betriebskosten und Versicherungen**
- b) Parkgebühr, Tankrechnung und Kosten für die Jahresvignette
- c) Wocheneinkauf, Kino-Tickets und Monatskarte für den Bus

Welche Informationen brauchst du für einen Haushaltsplan?

- d) Erstens, den Kontoauszug. Zweitens, mein Sparschwein.
- e) Erstens, eine Rechnung. Zweitens, meine Bankomatkarte.
- f) **Erstens, die Höhe meines Einkommens. Zweitens, eine Liste meiner Ausgaben.**

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 3: Höhe des Familieneinkommens | A2 Lektion A2.1 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen sich des Familieneinkommens bewusst werden. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die schriftliche Verwendung von Ordinalzahlen vertiefen.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen wissen über das Einkommen ihrer Familie Bescheid. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie können komplexe Ordinalzahlen schriftlich korrekt verwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|------------------------------|---|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Erklärt den Begriff "Familieneinkommen" Schreibt neue Vokabeln auf die Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Stellen Fragen | Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Durchschnittseinkommen einer typischen Familie" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Durchschnittseinkommen einer typischen Familie | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|--|--|---|-------------------------------------|
| Grammatik | Erklärt die Ordinalzahlen Verteilt die Arbeitsblätter Erklärt die Aufgaben <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Teamarbeit (2 P): Schreiben komplexe Ordinalzahlen aus Einzelarbeit: Vervollständigen die Sätze mit den korrekten Ordinalzahlen | Erklärungstext zu Ordinalzahlen Arbeitsblätter: Arbeitsblatt 1 (Liste mit komplexen Ordinalzahlen) Arbeitsblatt 2 (Sätze mit ausgeschriebenen Ordinalzahlen) | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Überblick über das Einkommen" Verteilt Text 2 Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Beantworten Fragen zum Text (Multiple Choice) | Text 2: Überblick über das Einkommen Arbeitsblatt (Fragen zum Text; Multiple Choice) | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Schreibfähigkeiten | Gibt Stichwörter vor (PPT) Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Schreiben einen Text mit den vorgegebenen Stichwörtern | PPT | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte Erklärt die E-Learning Einheit <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Nutzen die E-Learning Plattform | | B 3 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben.</p> <p>Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen.</p> <p>Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |
| | Einkommen, Gehalt, Bezahlung, Lohn, Überweisung, Barauszahlung, Bankomatkarte, Guthaben, Schulden, Abbuchung, Kosten, Kostenaufstellung, Übersicht, Überblick; kaufen, sparen, ausgeben; laufend; | | Ordinalzahlen | |

| | Redemittel |
|--|------------|
| | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 3: Preise von Waren vergleichen | A2 Lektion A2.2 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen über die unterschiedlichen Preise von Waren Bescheid wissen. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen Dinge miteinander vergleichen können.
Ergebnis: Die TeilnehmerInnen wissen über die unterschiedlichen Preise von Waren Bescheid. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie können Dinge miteinander vergleichen.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|---|--|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Zeigt Bilder von Waren (Flipchart) <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Verbinden die Bilder mit den korrekten Preisangaben | Bilder von Waren Preisangaben Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Alltägliche Dinge" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Alltägliche Dinge | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Grammatik | Erklärt Vergleiche Erklärt die Aufgabe Gibt eine Einkaufsliste vor (oder aus Text 1) Zeigt Links oder verteilt Prospekte | Teamarbeit (2P): Vergleichen die Preise für bestimmte Waren von verschiedenen Anbietern (Online oder Prospekte) | Erklärungstext: Vergleiche PC, Tablet oder Mobiltelefon mit Internetzugang oder Prospekte Einkaufsliste | Beobachtung B1 |

| | | | | |
|--|---|--|---|-------------------------------------|
| | <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | | | |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Testbericht" Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Beantworten Fragen zum Text (Richtig oder Falsch?) | Text 2: Testberichte Arbeitsblatt (Fragen zum Text; Richtig oder Falsch?) | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Schreibfähigkeiten | Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Suchen sich einen gewünschten Artikel aus, suchen diesen auf den Homepages von drei Anbietern und vergleichen die Angebote schriftlich (schreiben einen kurzen Text) | PC, Tablet oder Mobiltelefon mit Internetzugang | B1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Stellen den Text fertig Hochladen ins Internet | | B3 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|------------|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | Grammatik | | |
| | <p>Lebensmittel, Kosmetikartikel, Reinigungsmittel, Kleidung, Schreibwaren, Konsumgüter, Qualitätsmerkmale, Preisverhandlung, Geschäft, Markt, Markthalle, Rückgaberecht, Umtauschrecht, Fixpreise, Verhandlungsbasis;</p> <p>kaufen, verhandeln, zurückgeben, umtauschen, bekommen, finden;</p> <p>teuer, billig, praktisch, teurer, billiger;</p> | Vergleiche | | |

| | Redemittel |
|--|--|
| | Online bekomme ich dieses Parfum um € 10,00 billiger. Im Geschäft sind Fixpreise. Am Markt kann ich handeln. |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 3: Erstelle eine Ausgabenliste für eine Woche und dein wöchentliches Budget | A2 Lektion A2.3 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen einen Überblick über ihr verfügbares wöchentliches Budget erhalten. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die Adjektivdeklinationen nach unbestimmten Artikeln anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können ihre wöchentlichen Ausgaben planen. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular anzuwenden. Sie sind in der Lage, die Adjektivdeklinationen nach unbestimmten Artikeln zu verwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|------------------------------|----------------------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Leitet das Brainstorming: Warum ist eine Ausgaben-/Einnahmenliste sinnvoll? Schreibt neue Vokabeln auf die Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit beim Brainstorming | Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Meine Ausgaben/Einnahmen" <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Meine Ausgaben/Einnahmen | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|---|---|---|----------------------------|
| Grammatik | <p>Erklärt die Adjektivdeklinaton nach unbestimmten Artikeln</p> <p>Verteilt die Arbeitsblätter</p> <p>Erklärt die Aufgaben</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Teamarbeit (2P): Ausfüllen einer Tabelle</p> <p>Ergänzen die Adjektivdeklinatonen in einem Text</p> | <p>Erklärungstext: Adjektivdeklinaton nach unbestimmten Artikeln</p> <p>Arbeitsblätter: Arbeitsblatt 1 (Tabelle) Arbeitsblatt 2 (Ergänzen der Adjektivdeklinatonen in einem Text)</p> | <p>Beobachtung B 1</p> |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Umgang mit Geld"</p> <p>Verteilt Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Beantworten Fragen zum Text (Multiple Choice)</p> | <p>Text 2: Umgang mit Geld</p> <p>Arbeitsblatt (Fragen zum Text; Multiple Choice)</p> | <p>B 1</p> |
| Schreibfähigkeiten | <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p>Leitet die Gruppenarbeit</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Teamarbeit (2P): Erstellen eine Ausgabenliste mit dem wöchentlichen Budget</p> | <p>PPT (Vorgaben für die Ausgabenliste)</p> | <p>B 1</p> |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Erklärt die E-Learning-Einheit</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>E-Learning-Einheit</p> | | <p>B 3</p> |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | Grammatik | | |
| | Budgetplanung, Kostenaufstellung, Haushaltsplan, Kalkulation, Guthaben: planen, entwerfen, konkretisieren, aufsetzen, festlegen, erstellen, fixieren, anfertigen; verfügbar, griffbereit, frei, vorhanden, zahlungsfähig, liquid, existent; | Adjektivdeklinaton nach unbestimmten Artikeln | | |

| | Redemittel |
|--|------------|
| | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 3: Shopping: Mach eine Einkaufsliste entsprechend deines Budgets | A2 Lektion A2.4 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen in der Lage sein, ihre Einkäufe an ihre finanziellen Mittel anzupassen. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die Verwendung von Adjektivdeklination nach unbestimmten Artikeln vertiefen.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen haben einen Überblick über ihre finanziellen Mittel. Sie sind fähig, ihre Einkäufe an ihre finanziellen Mittel anzupassen. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie sind in der Lage, die Adjektivdeklination nach unbestimmten Artikeln korrekt anzuwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|----------------------------------|------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Führt das Brainstorming: Was kann ich mir mit meinem Geld leisten? Schreibt neue Vokabeln auf die Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Beteiligen sich am Brainstorming | Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Shopping" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Shopping | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|--|--|--|------------|
| Grammatik | <p>Vertiefung: Adjektivdeklinaton nach unbestimmten Artikeln</p> <p>Verteilt Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Auffinden der falschen Adjektivdeklinatonen im Text</p> <p>Ausbessern mit den korrekten Adjektivdeklinatonen</p> | <p>Arbeitsblatt (Text mit falschen Adjektivdeklinatonen)</p> | <p>B 1</p> |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Was ich vorige Woche kaufte"</p> <p>Verteilt Text und Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Beantworten die Fragen zum Text (Richtig oder Falsch?)</p> | <p>Text 2: Was ich vorige Woche kaufte</p> <p>Arbeitsblatt (Fragen zum Text; Richtig oder Falsch?)</p> | <p>B 1</p> |
| Schreibfähigkeiten | <p>Bildgeschichte: Einkaufstrip</p> <p>Verteilt Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Erklären schriftlich, ob das Budget ausreicht</p> <p>Beschreiben in kurzen Sätzen die Bildgeschichte</p> | <p>Arbeitsblatt (Bildgeschichte)</p> | <p>B 1</p> |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Wiederholt das Gelernte</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Stellen die Beschreibung der Bildgeschichte fertig</p> <p>Hochladen ins Internet</p> | | <p>B 3</p> |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|--|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |
| | Kilopreis, Kundenkarte, Rabattmarken, Sammelpass, Anmeldung, Kundenkartei, Ratenzahlung, Umtauschrecht, Gewährleistung, Garantie; sammeln, anmelden, mitbringen, ausschneiden; gratis, kostenlos, unverbindlich; | | Vertiefung: Adjektivdeklination nach unbestimmten Artikeln | |

| | Redemittel |
|--|---|
| | <p>Ich nutze eine App, um die besten Angebote in meiner Nähe zu finden. Ab einem Einkauf von € 10,00 erhalten Sie ... gratis dazu. 0 % Verzinsung Vom Umtausch ausgeschlossen. Kein Rückgaberecht. Umtausch innerhalb von 10 Tagen. Keine Barablöse. Umtausch nur gegen Ware/Gutschein/Gutschrift.</p> |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 3: Zahlungsmöglichkeiten (Bargeld und Karte) | A2 Lektion A2.5 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen über die unterschiedlichen Zahlungsmöglichkeiten Bescheid wissen. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen Modalverben in unterschiedlichen Kontexten richtig anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen kennen sich mit den verschiedenen Zahlungsmöglichkeiten aus. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie sind in der Lage, die Modalverben in unterschiedlichen Kontexten richtig anzuwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|-----------------------------------|--------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Diskussion: Welche Zahlungsmöglichkeiten kennst du? Was sind die Vor- und Nachteile? Leitet die Diskussion Schreibt neue Vokabeln auf die Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Beteiligen sich an der Diskussion | Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Barzahlung" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Barzahlung | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|---|---|--|--|
| Grammatik | <p>Wiederholt die Modalverben</p> <p>Verteilt Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Finden die falschen Formen der Modalverben im Text</p> <p>Ersetzen sie durch die korrekten Formen</p> | <p>Arbeitsblatt (Text mit falschen Formen der Modalverben)</p> | <p>Beobachtung</p> <p>B 1</p> |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Zahlung mit der Karte"</p> <p>Verteilt Text 2</p> <p>Verteilt Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Finden die falschen Modalverben im Text und ersetzen sie durch die richtigen</p> | <p>Text 2: Zahlung mit der Karte</p> <p>Arbeitsblatt (Text mit falschen Modalverben)</p> | <p>Beobachtung</p> <p>Fragen und Antworten</p> |
| Schreibfähigkeiten | <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Schreiben einen kurzen Text, wann man welche Zahlungsart verwenden soll</p> | | <p>B 1</p> |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Wiederholt das Gelernte</p> <p>Erklärt die E-Learning Einheit</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Fertigstellung des Textes</p> <p>Nutzen die E-Learning Einheit</p> | | <p>B 3</p> |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|--|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |
| | Gesamtbetrag, Barzahlung, Restgeld, Euro-Münzen, Kupfergeld, Sparschwein, Münzzählgerät, Geldscheinprüfer, Banknoten-Sicherheitsmerkmale, Falschgeld, Falschgeldererkennung, Geldprüfstift, Nationalbank, Wasserzeichen, Glanzstreifen, Relief; fühlen, sehen, kippen; | | Wiederholung/Vertiefung der Modalverben | |

| | Redemittel |
|--|---|
| | Können Sie bar bezahlen? Ich kann bar bezahlen. Ich möchte bar bezahlen. Nur Barzahlung möglich. Barzahlung bei Selbstabholung. |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 3: Überprüfe dein Wechselgeld und reklamiere Fehler | A2 Lektion A2.6 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen Fehler beim Wechselgeld erkennen und reklamieren können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die bereits behandelten Grammatikthemen (Zahlen, Vergleiche, Adjektivdeklination nach unbestimmten Artikeln und Modalverben) in unterschiedlichen Kontexten korrekt anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können Fehler beim Wechselgeld erkennen und reklamieren. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular anzuwenden. Sie können die bereits behandelten Grammatikthemen in unterschiedlichen Kontexten korrekt anwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|------------------------------|----------------------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Fragt die TeilnehmerInnen, ob das Wechselgeld korrekt ist <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Kontrollieren die Beträge | PPT (Warenpreis und Wechselgeld) | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Falsches Wechselgeld" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Falsches Wechselgeld | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|--|--|--|-----|
| Grammatik | <p>Wiederholt die Themen (Zahlen, Vergleiche, Adjektivdeklinaton nach unbestimmten Artikeln und Modalverben)</p> <p>Verteilt das Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Schreiben ausgeschriebene Beträge in Zahlen auf</p> <p>TeilnehmerInnen markieren die Modalverben</p> | Arbeitsblatt (Dialog mit ausgeschriebenen Beträgen und Modalverben) | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Reklamation"</p> <p>Verteilt Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Ordnen Textstücke zu einem Dialog an</p> | <p>Text 2: Reklamation</p> <p>Arbeitsblatt (Textstücke, die zusammen einen Dialog ergeben)</p> | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Schreiben einen Dialog zum Thema "Falsches Wechselgeld"</p> | | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Feedback</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Stellen den Dialog fertig</p> <p>Hochladen ins Internet</p> | | B 2 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben.</p> <p>Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen.</p> <p>Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | Grammatik | | |
| | Rückgeld, Wechselgeld; nachzählen, kontrollieren, überprüfen, angewöhnen; seriös, unseriös, ehrlich, glaubwürdig, vertrauenswürdig, zuverlässig, undurchsichtig, ungesetzlich, betrügerisch, bedenkenlos; | Wiederholung der Themen (Zahlen, Vergleiche, Adjektivdeklinaton nach unbestimmten Artikeln und Modalverben) | | |
| | Redemittel | | | |

| | |
|--|------------------------|
| | Ein paar Zerquetschte. |
|--|------------------------|

| | |
|--|--|
| | Wir bitten Sie, das Wechselgeld sofort zu kontrollieren. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. |
|--|--|

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform



REISEN

A2



Grammatik



Lesen



Schreiben



Übungen



THEMA 4 – REISEN

Reisen und Tourismus sind ein wichtiger Bestandteil der globalen Wirtschaft. Das Wachstum der letzten Jahre in der Reise- und Tourismusindustrie ist atemberaubend. Die Zahl junger Reisender und der Kurzreisen ist enorm angestiegen.

Die TeilnehmerInnen lernen, wie man Personen und Dinge richtig beschreibt. Das ist im Falle eines Verlustes, Diebstahls oder Unfalles wichtig. Sie sollen bei einer Reisebuchung ihre Wünsche definieren können und nach einer Reise, ein Feedback darüber in Internetforen geben können. Am Ende dieser Unterrichtseinheiten, erhalten die TeilnehmerInnen einen Einblick in die unterschiedlichen Kulturen, um Missverständnisse vermeiden zu können.

A2.1 Personen und Dinge beschreiben

Leseverständnis (Arbeitsblatt, Lösung)

Stundenbild

A2.2 Meinungen, Wünsche und Anfragen

Stundenbild

A2.3 Was man vor einer Reise bedenken muss

Stundenbild

A2.4 Eine Reise innerhalb Europas online buchen

Stundenbild

A2.5 Feedback über eine Reise in Internetforen

Stundenbild

A2.6 Kontinente und Unterschiede

Stundenbild



Personen und Dinge beschreiben

A2 – Lektion 4



EINE REISEGRUPPE

Einzelarbeit: Verbinde die Bilder mit der richtigen Sach- oder Personenbeschreibung.



Unsere Reiseleiterin ist sehr jung. Sie trägt eine blaue Bluse und hat lange braune Haare. Diese sind zu einem Zopf geflochten.



Mein Bikini ist rosarot mit violetten und roten Querstreifen. Die Bänder am Bikinioberteil und an der Bikinihose sind rot. Die Kleidergröße ist vierzig.



Mein Koffer liegt mit vielen anderen auf einem Gebäckwagen. Er ist ganz unten, komplett schwarz und es hängt ein hellblaues Schild daran.



Personen und Dinge beschreiben

A2 – Lektion 4



Das ist eine schwarze Kosmetiktasche. Sie beinhaltet ein Duschgel und ein Shampoo, eine grüne und eine blaue Zahnbürste sowie eine kleine Tube Zahnpasta.



Mein Koffer ist bunt. Es ist ein Schalenkoffer mit Rollen. Rundherum sind die Nationalflaggen verschiedener Länder aufgedruckt.



Mein Schal ist schwarz weiß kariert. Er ist aus Baumwolle gewebt. Außerdem hat er lange Fransen. Diese sind geflochten und am Ende mit einem Knoten versehen.



Personen und Dinge beschreiben

A2 – Lektion 4



LÖSUNG



Das ist eine schwarze Kosmetiktasche. Sie beinhaltet ein Duschgel und ein Shampoo, eine grüne und eine blaue Zahnbürste sowie eine kleine Tube Zahnpasta.



Mein Koffer ist bunt. Es ist ein Schalenkoffer mit Rollen. Rundherum sind die Nationalflaggen verschiedener Länder aufgedruckt.



Mein Bikini ist rosarot mit violetten und roten Querstreifen. Die Bänder am Bikinioberteil und an der Bikinihose sind rot. Die Kleidergröße ist vierzig.



Mein Schal ist schwarz weiß kariert. Er ist aus Baumwolle gewebt. Außerdem hat er lange Fransen. Diese sind geflochten und am Ende mit einem Knoten versehen.



Personen und Dinge beschreiben

A2 – Lektion 4



Unsere Reiseleiterin ist sehr jung. Sie trägt eine blaue Bluse und hat lange braune Haare. Diese sind zu einem Zopf geflochten



Mein Koffer liegt mit vielen anderen auf einem Gebäckwagen. Er ist ganz unten, komplett schwarz und es hängt ein hellblaues Schild daran.

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 4: Personen und Dinge beschreiben | A2 Lektion A2.1 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen Personen und Dinge beschreiben können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen den Genitiv richtig anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können Personen und Dinge beschreiben. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular anzuwenden. Sie sind in der Lage, den Genitiv richtig anzuwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|--|---|-------------------------------------|
| Einführung des Themas | Führt das Thema ein <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Beschreiben sich gegenseitig in ÖGS | PPT (Einführungstext zum Thema) | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Ein Taschendieb" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Ein Taschendieb | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Grammatik | Erklärt den Genitiv Verteilt die Arbeitsblätter Erklärt die Aufgaben <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Teamarbeit (2P): Schreiben zu jedem Nomen den Genitiv Einzelarbeit: Ergänzen den Text mit den korrekten Genitiven | Erklärungstext: Genitiv Arbeitsblätter Arbeitsblatt 1 (Liste mit Nomen mit bestimmten und unbestimmten Artikeln) Arbeitsblatt 2 (Lückentext mit fehlenden Genitiven) | Beobachtung B 1 |

| | | | | |
|-------------------------------------|--|---|--|-----|
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Eine Reisegruppe" Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Verbinden die Bilder mit der richtigen Sach-/Personenbeschreibung | Text 2: Eine Reisegruppe Arbeitsblatt (Bilder und Beschreibungen) | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | Erklärt die Aufgabe Gibt Satzbausteine vor <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Teamarbeit (2P): Beschreiben jeweils die Sitznachbarn | PPT (Satzbausteine) | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Vervollständigen die Beschreibung Hochladen ins Internet | | B 2 |

Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben.
Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen.
Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig **und** die Lehrkraft sehen können.

| | | | | |
|--------------------------------------|---|---|--|---|
| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber, und, weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |

| | | | | |
|--|--|-------------------------|--|--|
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | Grammatik | | |
| | <p>Kleidungsstück, Schuhe, Stiefel, Sportschuhe, Berufskleidung, Uniform, Kurzhaarschnitt, Locken, Glatze, Modehaarschnitt, Koffer, Reisetasche, Rucksack, Backpacker Rucksack, Sporttasche, Trolley, Handtasche, Rollen, Tragegurt, Tragegriff, Aufnäher, Logo, Aufdruck, Reisegebäck, Gebäckmaße, Handgebäck, Beschränkungen, Übergebäck;</p> <p>anziehen, pflegen, tragen, registrieren, voranmelden;</p> <p>stilsicher, chaotisch, fein, sauber, schmutzig, hygienisch, unhygienisch, elegant, schmal, schlank, pummelig, groß, klein, schön, sympathisch, nett, zuvorkommend, attraktiv, beneidenswert, charmant, unhöflich, ignorant, desinteressiert, handlich, unhandlich, sperrig, kaputt, gebrochen, zerrissen, eingerissen;</p> | Kasus bei Präpositionen | | |
| | Redemittel | | | |

Beispielsätze:

Meine Reisetasche ist dunkelblau und hat eine circa 10 cm große Österreichfahne aufgenäht.
Die Stewardess trägt eine elegante Uniform und ist sympathisch.

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 4: Meinungen, Wünsche und Anfragen | A2 Lektion A2.2 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen Meinungen, Wünsche, Anfragen formulieren können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen Nebensätze mit *weil* bilden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können Meinungen, Wünsche und Anfragen ausdrücken. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie können Nebensätze mit *weil* bilden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|------------------------------|---------------------------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Führt das Thema ein <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Stellen Fragen | PPT (Einführungstext zum Thema) | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Verschiedene Meinungen zum CI" Verteilt den Text Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Verschiedene Meinungen zum CI | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|---|--|--|-----|
| Grammatik | Erklärt Nebensätze mit <i>weil</i> Verteilt Arbeitsblätter Erklärt die Aufgaben <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Teamarbeit (2P): Hauptsätze mit Nebensätzen mit <i>weil</i> ergänzen Ergänzen den Lückentext mit <i>dass</i> oder <i>weil</i> | Arbeitsblätter Arbeitsblatt 1 (Vorgegebene Hauptsätze) Arbeitsblatt 2 (Lückentext; <i>dass</i> oder <i>weil</i> zum Auswählen) | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Wünsche/Anfragen an ein Hotel" Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelübung: Beantworten Fragen zum Text (Multiple Choice) | Text 2: Wünsche/Anfragen an ein Hotel Arbeitsblatt (Fragen zum Text; Multiple Choice) | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Schreiben ihre Meinung zu einem selbstgewählten Thema | | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Vervollständigen den Text Hochladen ins Internet | | |
| <p> Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können. </p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |

| | | |
|--|---|--------------------------------------|
| | <p>Meinung, Wunsch, Anfrage, Ansicht, Glauben, Einstellung, Anliegen, Bedürfnis, Forderung, Vorschlag, Bitte, Rückfrage;</p> <p>meinen, glauben, denken, vermuten, bezweifeln, wünschen, brauchen, fordern, vorschlagen, bitten, anfragen, äußern;</p> <p>höflich, passend, unpassend, frech, fordernd, bittend, fair, ungerecht, gerecht, entsprechend, zuvorkommend, bereitwillig, zurückhaltend;</p> | Fortsetzung: Kasus bei Präpositionen |
| | Redemittel | |
| | | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 4: Was man vor einer Reise bedenken muss | A2 Lektion A2.3 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen wichtige Informationen für eine Reise einholen können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen indirekte Fragesätze bilden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können Informationen für eine Reise einholen. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie können indirekte Fragesätze bilden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|-----------------------------------|-----------------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Diskussion: Was musst du dir vor einer Reise überlegen? Schreibt neue Vokabeln auf die Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Beteiligen sich an der Diskussion | Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Reisevorbereitungen" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Reisevorbereitungen | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|---|---|--|-------------------------------------|
| Grammatik | <p>Erklärt indirekte Fragesätze</p> <p>Verteilt Arbeitsblatt</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | Teamarbeit (2 P): Fragesätze (direkte Rede) in indirekte Rede umwandeln | <p>Erklärungstext: indirekte Fragesätze</p> <p>Arbeitsblatt (Fragesätze zum Umwandeln in indirekte Rede)</p> | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Empfehlungen von Gehörlosen für gehörlose Reisende"</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p>Stellt Fragen zum Text in ÖGS</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | Beantworten die Fragen zum Text in ÖGS | Text 2: Empfehlungen von Gehörlosen für gehörlose Reisende | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Schreibfähigkeiten | <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | Teamarbeit (2P): Schreiben eine Check-Liste über das, was man vor einer Reise alles bedenken muss | | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Wiederholt das Gelernte</p> <p>Erklärt die Hausaufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Stellen die Check-Liste fertig</p> <p>Hochladen ins Internet</p> | | B 2 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |

| | | |
|--|---|----------------------|
| | <p>Check-Liste, To-do Liste, Klimazone, Reiseroute, Auswahl, Reiseführer, Tour-Guide, Reisemagazin, Hygiene, Ernährung, Vorsichtsmaßnahmen, Medikamente, Reiseapotheke, Fauna, Flora, Erste-Hilfe-Tasche, Reiseversicherung, Einkaufsliste, Kleidung, Versicherungsschutz, Empfehlungen, Vorschriften, Impfungen;</p> <p>erinnern, merken, vergessen, aufschreiben, dokumentieren, vorstellen, nachfragen, fragen, informieren, nachlesen, lesen;</p> | Indirekte Fragesätze |
| | Redemittel | |
| | | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 4: Eine Reise innerhalb Europas online buchen | A2 Lektion A2.4 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen den Umgang mit Online-Buchungsplattformen lernen. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die indirekten Fragesätze vertiefen.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen sind mit dem Ablauf einer Online-Buchung vertraut. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie verfestigen ihre Kenntnisse über indirekte Fragesätze.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|------------------------------|--------------------------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Zeigt Beispiele für Online-Buchungsplattformen <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Stellen Fragen | Internetzugang und Beamer | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Hilfetext zur Online-Buchung" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Hilfetext zur Online-Buchung | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|---|--|---|----------------------|
| Grammatik | Vertiefung der indirekten Fragesätze Verteilt Arbeitsblätter Erklärt die Aufgaben <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Einzelarbeit: Wandeln Fragesätze in indirekte Fragen um Markieren falsche indirekte Fragen in einem Text | Arbeitsblätter: Arbeitsblatt 1 (Fragesätze zum Umwandeln in indirekte Fragen) Arbeitsblatt 2 (Text mit falschen Formen bei den indirekten Fragen) | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Buchungsänderungen" Stellt Fragen zum Text in ÖGS <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Beantworten Fragen zum Text in ÖGS | Text 2: Buchungsänderungen | Fragen und Antworten |
| Schreibfähigkeiten | Erklärt die Aufgabe Gibt Satzbausteine vor <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Teamarbeit (2P): Schreiben eine Anweisung für eine Online-Buchung | PPT (Satzbausteine) | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte Erklärt die Hausaufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Machen eine Onlinebuchung und machen von jedem Schritt einen Screenshot (Buchung wird nicht abgeschlossen) Hochladen ins Internet | | B 2 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben.</p> <p>Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen.</p> <p>Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|--|---|---|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |

| | | |
|--|---|---|
| | <p>One-Way Flug, Hin- und Rückflug, Gabelflug, Flug ohne Zwischenlandung, Non-Stop Flug, Details, Kontaktinformation, Direktflug, Fluggebühren, Flugsteuern, Abflughafen, Ankunftsflughafen, Terminal, Fluglinie, Flugnummer, Sitzplatzreservierung, Freigepäck, Flugzeit, Gesamtreisezeit, Broschüre, Faltblatt, Souvenir, Angebot, Hotelzimmer, Ansprechpartner, Kontaktperson, Info-Schalter, Kundendaten, Reisedaten, Reisender, Zahlarten, Gesamtpreis, Bezahlung, Bestätigung,</p> <p>informieren, vorbereiten, einholen, überlegen, planen, organisieren, buchen, bezahlen, abbuchen, überweisen, verrechnen, aufbuchen, chatten</p> <p>online, schriftlich,</p> | <p>Vertiefung der indirekten Fragesätze</p> |
| | <p>Redemittel</p> | |
| | <p>Umbuchung gegen Gebühr Erstattung gegen Gebühr Snacks & Getränke Ihre Auswahl Als Gast buchen Login</p> | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 4: Feedback über eine Reise in Internetforen | A2 Lektion A2.5 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen Feedback über eine Reise geben können. Sie sollen Feedback von anderen Personen differenziert lesen können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die Zeiten (Präsens, Futur, Präteritum) richtig verwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können ein Feedback über eine Reise schreiben. Sie sind in der Lage, das Feedback von anderen differenziert zu betrachten. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie können die Zeiten (Präsens, Futur, Präteritum) anwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|------------------------------|-----------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Zeigt positive und negative Beispiele aus Internetforen Schreibt neue Vokabeln auf die Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Stellen Fragen | Internetzugang | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Ein Albtraum!" Verteilt Text 1 Analysiert Text 1 <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Ein Albtraum! | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Grammatik | Wiederholt Präsens, Futur und Präteritum Verteilt die Arbeitsblätter Erklärt die Aufgaben <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Teamarbeit (2P): Vervollständigen die Sätze mit der richtigen Zeit (Zeit vorgegeben) Einzelarbeit: Vervollständigen die Sätze mit der richtigen Zeit | Arbeitsblätter Arbeitsblatt 1 (Sätze zum Vervollständigen; Zeit vorgegeben) Arbeitsblatt 2 (Sätze zum Vervollständigen) | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Die perfekte Erholung!" Verteilt Text 2 Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Markieren die gesuchten Phrasen im Text Beantworten die Fragen zum Text (Richtig oder Falsch?) | Text 2: Die perfekte Erholung! Arbeitsblätter Arbeitsblatt 1 (Phrasen zum Suchen im Text) Arbeitsblatt 2 (Fragen zum Text: Richtig oder Falsch?) | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Schreibfähigkeiten | Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Teamarbeit (2P): Schreiben die übertriebenen/unhöflichen Feedbacks um in korrekte Statements | Arbeitsblatt (übertriebene/unhöfliche Feedbacks) | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte Erklärt die Hausaufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Schreiben ein Feedback über ihre letzte Reise Hochladen ins Internet | | B 2 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich</p> | | | | |

gegenseitig **und** die Lehrkraft sehen können.

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |

| | | |
|--|---|--|
| | Meinung, Erfahrungsberichte, Negativbeispiel, Gesetzeslage, EU-Gesetz, Kundenrechte; posten, bekanntgeben, veröffentlichen, schaden, fördern, beeinflussen; diskriminierend, schädlich; | Wiederholung Präsens, Futur und Präteritum |
| | Redemittel | |
| | Meiner Meinung nach ... Meine Meinung dazu ist, dass ... So wie ich das sehe, ... Vielleicht liege ich falsch aber ... Ich persönlich denke ... Ich habe dazu keine Meinung. | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 4: Kontinente und Unterschiede | A2 Lektion A2.6 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen ihr Wissen über die Kontinente erweitern. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die bereits behandelten Grammatikthemen (Genitiv, Nebensätze mit *weil*, indirekte Fragesätze, Präsens, Futur, Präteritum) korrekt anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können Auskunft über kontinentale Unterschiede geben. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie können die behandelten Grammatikthemen (Genitiv, Nebensätze mit *weil*, indirekte Fragesätze, Präsens, Futur, Präteritum) sicher anwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|----------------------------------|------------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Brainstorming: Welcher Kontinent ist das? Was weißt du über ihn? <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Beteiligen sich am Brainstorming | Weltkarte | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Mein Kontinent" Verteilt Text 1 Analysiert Text 1 <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Mein Kontinent | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|--|---|--|-------------------------------------|
| Grammatik | Vertiefung der Grammatik von Thema 4 <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Einzelarbeit: Markieren die verschiedenen Grammatikthemen im Text Finden die Grammatikfehler im Text | Arbeitsblätter: Arbeitsblatt 1 (Text mit Grammatikthemen) Arbeitsblatt 2 (Text mit Grammatikfehlern) | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Klimaunterschiede" Verteilt Text 2 Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Ordnen Aussagen den verschiedenen Kontinenten zu | Text 2: Klimaunterschiede Arbeitsblatt (Aussagen über das Klima) | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Schreibfähigkeiten | Gibt Satzbausteine vor <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Teamarbeit (2P): Jedes Team sucht sich einen Kontinent aus und schreibt eine Zusammenfassung. | PPT (Satzbausteine) | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Feedback zu Thema 4 <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Fertigstellung des Textes Hochladen ins Internet | | B 3 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|--|--|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | Grammatik | | |
| | Nordamerika, Südamerika, Europa, Afrika, Asien, Australien, Antarktis, Giraffe, Eisbär, Elch, Panda, Pinguine, Känguru, Lama, Löwe, Kamel, Elefant, Büffel, Braunbär, Strauß, Tiger, Klimazonen, Polare Zone, Subpolare Zone, Gemäßigte Zone, Subtropische Zone, Tropische Zone, Eiswüsten, Tundra, Nadelwälder, Wüste, Laubwälder, Savannen, Regenwald, Celsius, Fahrenheit, Sushi, Ente, Schnitzel, Schokolade, Pizza, Curry, Fladenbrot, Tacos, Tortillas, Kostprobe; | Vertiefung der Themen (Genitiv, Nebensätze mit <i>weil</i> , indirekte Fragesätze, Präsens, Futur, Präteritum) | | |

| | | |
|--|---|--|
| | probieren, verkosten, naschen, vergleichen, auswählen, aussuchen, bewerben, hungern, verzichten; neugierig, fruchtig, pikant, süß, salzig, sauer, scharf, bitter; | |
| | Redemittel | |
| | Meiner Meinung nach ... Meine Meinung dazu ist, dass ... So wie ich das sehe, ... Vielleicht liege ich falsch aber ... Ich persönlich denke ... Ich habe dazu keine Meinung. | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform



BERUF UND KARRIERE

A2



Grammatik



Lesen



Schreiben



Übungen



THEMA 5 – BERUF UND KARRIERE

Beruf und Karriere haben einen großen Einfluss auf das Leben eines Menschen. Die TeilnehmerInnen sollen herausfinden, was sie möchten, in welchen Bereichen ihre Stärken und Schwächen liegen, sowie wo ihre Interessen und Ambitionen zu finden sind.

In diesen Unterrichtseinheiten erhalten die TeilnehmerInnen Informationen über verschiedene berufliche Möglichkeiten nach dem Schulabschluss, sowie welche Weiterbildungen für sie interessant sein könnten.

Sie sollen herausfinden, welche Möglichkeiten sie haben, um Praxis zu sammeln und wie man eine gute Bewerbung formuliert. Es soll ihnen vermittelt werden, worauf sie bei einem Arbeitsvertrag und bei Lohnverhandlungen achten müssen. Für den Fall, dass sich jemand selbstständig macht, sollen sie/er lernen, worauf zu achten ist.

A2.1 Unterschiedliche Berufe für Gehörlose

Leseverständnis (Arbeitsblatt, Lösung)

Stundenbild

A2.2 Fertigkeiten und persönliche Charakteristika

Stundenbild

A2.3 Praxis sammeln

Stundenbild

A2.4 Wie man sich erfolgreich bewirbt Einführungstext

Stundenbild

A2.5 Arbeitsvertrag und Lohnverhandlungen

Stundenbild

A2.6 Sich selbstständig machen Einführungstext

Stundenbild



Unterschiedliche Berufe für Gehörlose

A2 – Lektion 5



SIGNS FOR HANDSHAKES

Einzelarbeit: Verbinde den Satzanfang mit dem richtigen Satzteil.

Du kannst dir das Interview auf „signs for handshakes“¹ anschauen.

| | | |
|---|--|--|
| 1 | Wenn ich meinen Traumberuf nicht aufgegeben hätte, | Berufsfeld gerne weiterentwickeln. |
| 2 | Ich würde gerne einen Schnuppertag vereinbaren, | wenn sie ein paar ÖGS Vokabeln lernen würde. |
| 3 | Ich würde mich freuen, | würde ich noch gerne weiterarbeiten. |
| 4 | Ich würde gerne | dann würde ich mir eine neue Arbeit suchen. |
| 5 | Wenn das Team nicht passen würde, | als 3D Animatorin arbeiten. |
| 6 | Ich würde dieses neue | dann hätte ich studiert. |
| 7 | An diesem Projektvideo | wenn Sie mich nach meinen Kompetenzen fragen würden. |
| 8 | Die Verständigung würde besser funktionieren, | dann bekommen Sie den richtigen Eindruck von mir. |

¹ Text: http://signsforhandshakes.eu/start/rolemodels/?mgi_158=12609/-designtime-ubersetzungsdienstleistung-ensigntime-translation-service-provider-bgsigntime-slsigntime-prevajalskih-



LÖSUNG

1. Wenn ich meinen Traumberuf nicht aufgegeben hätte, dann hätte ich studiert.
2. Ich würde gerne einen Schnuppertag vereinbaren, dann bekommen Sie den richtigen Eindruck von mir.
3. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich nach meinen Kompetenzen fragen würden.
4. Ich würde gerne als 3D Animatorin arbeiten.
5. Wenn das Team nicht passen würde, dann würde ich mir eine neue Arbeit suchen.
6. Ich würde dieses neue Berufsfeld gerne weiterentwickeln.
7. An diesem Projektvideo würde ich noch gerne weiterarbeiten.
8. Die Verständigung würde besser funktionieren, wenn sie ein paar ÖGS Vokabeln lernen würde.

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 5: Unterschiedliche Berufe für Gehörlose | A2 Lektion A2.1 Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Datum: | Zeit: |
| | | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen lernen verschiedene Berufsmöglichkeiten kennen. Sie sollen entsprechende Informationen einholen können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen den Konjunktiv II anwenden können.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen kennen verschiedene Berufsmöglichkeiten. Sie sind in der Lage, sich diesbezügliche Informationen zu verschaffen. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular anzuwenden. Sie können den Konjunktiv II anwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|----------------------------------|-----------------------------|---|
| Einführung des Themas | Leitet das Brainstorming: Welche Berufe haben Gehörlose in eurer Umgebung? Schreibt neue Vokabeln auf die Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Beteiligen sich am Brainstorming | Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Berufsmöglichkeiten" Verteilt Text 1 Analysiert den Text <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Berufsmöglichkeiten | Fragen und Antworten |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--|------------|
| Grammatik | <p>Erklärt Konjunktiv II</p> <p>Verteilt die Arbeitsblätter</p> <p>Erklärt die Aufgaben</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Teamarbeit (2P): Markieren Konjunktiv II im Text</p> <p>Wandeln Sätze in den Konjunktiv II um</p> | <p>Erklärungstext: Konjunktiv II</p> <p>Arbeitsblätter:</p> <p>Arbeitsblatt 1 (Text mit Konjunktiv II)</p> <p>Arbeitsblatt 2 (Sätze zum Umwandeln in den Konjunktiv)</p> | <p>B 1</p> |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Signs for Handshakes"</p> <p>Transkribierter Text eines Interviews</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Verbinden den Satzanfang mit dem richtigen Satzteil</p> | <p>Text 2: Signs for Handshakes</p> <p>Arbeitsblätter</p> | <p>B 1</p> |
| Schreibfähigkeiten | <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Teamarbeit (2P): Erklären dem Partner in ÖGS für welchen Beruf sie sich interessieren. Fassen ihre Antwort schriftlich zusammen.</p> | | <p>B 1</p> |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Wiederholt das Gelernte</p> <p>Erklärt die Hausaufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Wählen eines der Interviews aus und verfassen eine kurze schriftliche Zusammenfassung</p> <p>Hochladen ins Internet</p> | | <p>B 3</p> |

Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben.
Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen.
Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig **und** die Lehrkraft sehen können.

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |

| | | |
|--|--|---------------|
| | <p>Handwerker, Maler, Tischler, Maurer, Elektriker, Elektrotechniker, Mechaniker, Schneider, Drucktechniker, Grafikdesigner, Architekt, Koch, Landwirt, Dolmetscher, Zahntechniker, Sozialarbeiter, Altenpfleger, Bewerbungsverfahren, Eigenschaften, Besonderheiten, Stärken, Schwächen, Belastungen, Bedürfnis;</p> <p>informieren, nachlesen, nachfragen, überlegen, entscheiden, erledigen, bewerben, verhandeln, besprechen, vereinbaren;</p> <p>kreativ, neugierig, locker, flexibel, anpassungsfähig, verhandlungssicher;</p> | Konjunktiv II |
| | Redemittel | |
| | | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning Plattform

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 5: Fertigkeiten und persönliche Charakteristika | A2 Lektion A2.2 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen ausdrücken können, welche Fähigkeiten und persönlichen Charakteristika sie aufweisen. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen den Konjunktiv II vertiefen.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können ihre Fertigkeiten und persönlichen Charakteristika ausformulieren. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular anzuwenden. Sie können den Konjunktiv II anwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|---|--------------------------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Leitet die Diskussion: "Meine besonderen Fähigkeiten" Schreibt die Fähigkeiten auf die Tafel/Flipchart <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Gebärden jeweils drei besondere Fähigkeiten | Tafel/Flipchart | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Ich wünschte, ich wäre/hätte" Verteilt Text 1 Analysiert Text 1 <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Ich wünschte, ich wäre/hätte | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|--|--|--|-----|
| Grammatik | Vertieft den Konjunktiv II Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Einzelarbeit: Schreiben einen Text zum Thema: "Wenn ich jeden Beruf ausüben könnte, den ich möchte, wäre ich..." | | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Bilinguale Bildung in Österreich" Verteilt den Text Stellt Fragen zum Text in ÖGS <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Beantworten die Fragen zum Text in ÖGS | Text 2: Bilinguale Bildung in Österreich | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | Gibt das Thema vor: "Welche meiner Fähigkeiten und Eigenschaften möchte ich ausbauen?" <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Schreiben einen kurzen Text: "Welche meiner Fähigkeiten und Eigenschaften möchte ich ausbauen?" | | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Stellen den Text fertig Hochladen ins Internet | | B 3 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |

| | | |
|--|--|--------------------------|
| | <p>Fähigkeiten, Eigenschaften, Fantasie, Methode, Schulung, Lerntechnik, Übung, Vorlage, Muster, Denkmuster, Merkfähigkeit, Umsetzung, Terminvorgabe, Druck, Bestandsaufnahme, Feedback, Rückmeldung, Kritik, Kritikfähigkeit;</p> <p>merken, umsetzen, überlegen, gestalten, darstellen, erarbeiten, überarbeiten, erlernen, üben, vernachlässigen, konzentrieren, fokussieren, annehmen, verinnerlichen, ausbessern, überdenken, verändern, umstellen;</p> <p>geschickt, ungeschickt, unbegabt, begabt, genau, ungenau, kreativ, stressresistent, gelassen, stressig, kritikfähig, kurzfristig, konstruktiv, destruktiv;</p> | Vertiefung Konjunktiv II |
| | Redemittel | |
| | | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|--------------------------------|--|-----------|-------|
| Thema 5: Praxis sammeln | A2 Lektion A2.3 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen Möglichkeiten kennenlernen, wo man ein Praktikum machen kann. Sie sollen sich entsprechende Informationen verschaffen können. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen Infinitivsätze mit *zu* und *um ... zu* verfestigen.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen wissen, wo man ein Praktikum machen kann. Sie wissen, wo sie sich entsprechende Informationen beschaffen können. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie können Infinitivsätze mit *zu* und *um ... zu* fehlerfrei verwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|-----------------------------------|---|--|
| Einführung des Themas | <p>Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde</p> <p>Leitet die Diskussion: Was ist ein Praktikum? Wer hat schon eines gemacht oder möchte eines machen?</p> <p>Schreibt unbekannte Vokabeln auf die Tafel/Flipchart</p> <p>Zeigt AK-Video</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | Beteiligen sich an der Diskussion | <p>Tafel/Flipchart</p> <p>Link: https://www.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/schule/Praktikum.html</p> | <p>Beobachtung</p> <p>Fragen und Antworten</p> |
| Text 1: Analyse | <p>Text 1: "Tipps für PraktikantInnen: Vorsicht, Fallen!"</p> <p>Verteilt Text 1</p> | Mitarbeit bei der Analyse | <p>Text 1: Tipps für PraktikantInnen: Vorsicht, Fallen!</p> <p>(https://www.arbeiterkammer.at/beratung/bildung/schul)</p> | <p>Beobachtung</p> <p>Fragen und Antworten</p> |

| | | | | |
|-------------------------------------|--|--|--|-----|
| | <p>Analysiert Text 1</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | | e/Praktikum.htmlArbeitsblätter) | |
| Grammatik | <p>Vertieft Infinitivsätze mit <i>um</i> und <i>um ... zu</i></p> <p>Verteilt die Arbeitsblätter</p> <p>Erklärt die Aufgaben</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit:</p> <p>Wandeln Aussagen in Infinitivsätze um</p> <p>Beenden vorgegebene Satzanfänge mit Infinitivsätzen</p> | <p>Arbeitsblätter</p> <p>Arbeitsblatt 1 (Aussagen, warum eine Person X ein Praktikum macht)</p> <p>Arbeitsblatt 2 (Vorgegebene Satzanfänge)</p> <p>(http://www.vibelle.de/elearning/deutsch-schreiben/nebensaetze/209/30)</p> | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Erlebnisbericht Praktikum"</p> <p>Zeigt die Homepage (Vibelle)</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit:</p> <p>Wählen einen Praktikumsbericht aus, lesen die Untertitel und schreiben eine kurze Zusammenfassung</p> | <p>Text 2: Erlebnisbericht Praktikum</p> <p>Link: http://www.vibelle.de/bildung/praktikum/4535-gehuerlose-schueler-im-praktikum</p> <p>Internetzugang</p> | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Stellen die Zusammenfassung fertig</p> | | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Wiederholt das Gelernte</p> <p>Erklärt die E-Learning Einheit</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Nutzen die E-Learning Plattform</p> | | B 3 |

Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben.
Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen.
Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig **und** die Lehrkraft sehen können.

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|---|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |

| | | |
|--|--|--|
| | <p>Praktikumsplatz, Annahme, Abweisung, Freude, Trauer, Verzweiflung, Nervosität, Bereitschaft, Motivation, Bedenken, Kommunikationsbarriere, Arbeitsassistenz, Einführungsgespräch, Bewerbungsgespräch, Schwierigkeiten, Mobbing, Genehmigung, Versicherung, Schnuppertag, Tagesablauf, Ausbildungsverlauf, Ausbildungsplan, Betreuungsplan, Verfügbarkeit, Anstellung, Planstelle, Ausschreibung, Inserat;</p> <p>anfragen, bewerben, anmelden, mitarbeiten, schnuppern, hineinschnuppern;</p> <p>motivierend, interessiert, nervös, unbesetzt, besetzt, verplant;</p> | <p>Infinitivsätze mit <i>um</i> und <i>um ... zu</i></p> |
| | Redemittel | |
| | | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 5: Wie man sich erfolgreich bewirbt | A2 Lektion A2.4 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen lernen, sich erfolgreich zu bewerben. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie vertiefen die Adjektivdeklination nach bestimmten und unbestimmten Artikeln.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen können eine erfolgsversprechende Bewerbung verfassen. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie können die Adjektivdeklination nach bestimmten und unbestimmten Artikeln korrekt verwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|---|----------------------------------|--|-------------------------------------|
| Einführung des Themas | <p>Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde</p> <p>Führt die Diskussion: Deine Erfahrungen zum Thema Bewerbung</p> <p>Schreibt unbekannte Vokabeln auf die Tafel/Flipchart</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | Erzählen ihre Erfahrungen in ÖGS | Tafel/Flipchart | Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | <p>Text 1: "Das ideale Bewerbungsschreiben"</p> <p>Verteilt Text 1</p> <p>Analysiert den Text</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Das ideale Bewerbungsschreiben (http://www.karriere.at/c/bewerbungsschreiben) | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|--|---|---|------------|
| Grammatik | <p>Vertieft die Adjektivdeklinaton (bestimmte und unbestimmte Artikel)</p> <p>Verteilt die Arbeitsblätter</p> <p>Verteilt die Aufgaben</p> <p><i>Zeit: ca. 30 Min.</i></p> | <p>Teamarbeit (2P): Lesen ein Bewerbungsschreiben Korrektur und bessern falsche Adjektivformen aus</p> <p>Einzelarbeit: Setzen die korrekten Adjektivformen in einen Bewerbungstext ein</p> | <p>Arbeitsblätter</p> <p>Arbeitsblatt 1 (Bewerbungsschreiben mit falschen Adjektivformen)</p> <p>Arbeitsblatt 2 (Lückentext mit fehlenden Adjektiven)</p> | <p>B 1</p> |
| Text 2: Leseverständnis | <p>Text 2: "Stellenausschreibung"</p> <p>Verteilt Text 2</p> <p>Erklärt die Aufgabe</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Teamarbeit (2P): Lesen den Text und machen sich Notizen zu den geforderten Eigenschaften</p> | <p>Text 2: Lebenslauf und Bewerbungsschreiben</p> <p>Arbeitsblätter</p> | <p>B 1</p> |
| Schreibfähigkeiten | <p>Gibt Satzbausteine vor</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Einzelarbeit: Schreiben ein kurzes Bewerbungsschreiben</p> | <p>PPT (Satzbausteine)</p> | <p>B 1</p> |
| Wiederholung und Hausaufgabe | <p>Wiederholt das Gelernte</p> <p><i>Zeit: ca. 10 Min.</i></p> | <p>Stellen den Text fertig</p> <p>Hochladen ins Internet</p> | | <p>B 2</p> |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| | | | | |

| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
|------------------------------|---|--|--|---|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | Grammatik | | |
| | <p>Bewerbungsverfahren, Unterlagen, Online-Bewerbungsportal, Arbeitszeugnis, Dienstzeugnis, Arbeitsinhalt, Qualifikation, Zertifikate, Führerschein, Interessen, Weiterbildung, Kontaktdaten, Rückmeldung, Evidenz, Absage;</p> <p>bewerben, schreiben, erstellen, senden, absagen, zurückmelden, beantworten;</p> <p>offen, interessiert, ordentlich, desinteressiert;</p> | Vertiefung: Adjektivdeklinaton nach bestimmten und unbestimmten Artikeln | | |

| | | |
|--|------------|--|
| | | |
| | Redemittel | |
| | | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|--|--|-----------|-------|
| Thema 5: Arbeitsvertrag und Lohnverhandlungen | A2 Lektion A2.5 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen die Hauptpunkte in einem Arbeitsvertrag verstehen. Sie sollen lernen, wie man eine Lohnverhandlung führt. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen die Präpositionen vertiefen.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen verstehen die Hauptpunkte eines Arbeitsvertrags. Sie sind in der Lage, über ihren Lohn zu verhandeln. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular anzuwenden. Sie können das Futur korrekt anwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|--|--|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Führt das Thema ein <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | | PPT (Einführungstext zum Thema) | Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Arbeitsvertrag" Verteilt Text 1 Analysiert Text 1 <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Arbeitsvertrag | Beobachtung Fragen und Antworten |
| Grammatik | Vertieft die Präpositionen Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Einzelübung: Einsetzen der korrekten Präpositionen und Fälle in einen Arbeitsvertrag | Arbeitsblatt (Lückentext Arbeitsvertrag mit fehlenden Präpositionen) | B 1 |

| | | | | |
|--|--|---|--|-----|
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Lohnverhandlungen" Verteilt Text 2 Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelarbeit: Markieren die gesuchten Informationen und beantworten die Fragen | Text 2: Lohnverhandlungen PPT (Fragen zum Text) | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Teamarbeit (2P): Markieren, welche Formulierungen für eine Lohnverhandlung passend oder unpassend sind | Arbeitsblatt | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Wiederholt das Gelernte Erklärt die E-Learning Einheit <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Nutzen die E-Learning Einheit | | B 3 |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber, und, weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebäuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |
| | Arbeitsrecht, Kollektivvertrag, Arbeiterkammer, Ansprechperson, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Lohnerhöhung, Kündigung, Vertragspartner, Dienstverhältnis, Mindestlohn, Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Klauseln, Vertragsklauseln, Arbeitszeit, Lohn, Gehalt, Vorbereitung, Leistung, Nutzen; laufend, jährlich, befristet, unfair, ungerecht; | | Vertiefung Präpositionen | |
| | Redemittel | | | |



B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform

| | | | |
|---|--|-----------|-------|
| Thema 5: Sich selbstständig machen | A2 Lektion A2.6 | Datum: | Zeit: |
| | Dauer: 80 Minuten (Pause nach 40 Minuten) | Anwesend: | |
| | | Abwesend: | |

Lernziel: Die TeilnehmerInnen sollen Bescheid wissen, was berufliche Selbstständigkeit beinhaltet. Sie erwerben das entsprechende Vokabular. Sie sollen das Futur I festigen.

Ergebnis: Die TeilnehmerInnen sind sich der Vor- und Nachteile einer beruflichen Selbstständigkeit bewusst. Sie sind fähig, das entsprechende Vokabular zu verwenden. Sie können das Futur korrekt anwenden.

| Lektionsablauf | Aktivitäten: LehrerIn | Aktivitäten: TeilnehmerInnen | Mittel | Beurteilung |
|------------------------------|--|-----------------------------------|---------------------------------|---|
| Einführung des Themas | Fragen zur Hausaufgabe aus der vorigen Stunde Leitet die Diskussion: Dein Weg zur eigenen Firma <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Beteiligen sich an der Diskussion | PPT (Einführungstext zum Thema) | Fragen und Antworten |
| Text 1: Analyse | Text 1: "Meine Firma" (Interview) Verteilt Text 1 Analysiert Text 1 <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Mitarbeit bei der Analyse | Text 1: Meine Firma | Beobachtung Fragen und Antworten |

| | | | | |
|--|--|---|--|-----|
| Grammatik | Vertieft Futur I Verteilt Arbeitsblatt Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 30 Min.</i> | Einzelarbeit: Schreiben nach der Bildgeschichte einen Text im Futur | Arbeitsblatt (Bildgeschichte einer Firmengründung) | B 1 |
| Text 2: Leseverständnis | Text 2: "Der Ablauf einer Firmengründung" Verteilt Text 2 Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Teamarbeit (2P): Verbinden die Bilder mit der korrekten Beschreibung | Text 2: Der Ablauf einer Firmengründung Arbeitsblatt (Bilder mit Text) | B 1 |
| Schreibfähigkeiten | Erklärt die Aufgabe <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | Einzelübung: Erstellen eine Ablaufliste für eine eigene Firmengründung | | B 1 |
| Wiederholung und Hausaufgabe | Feedback ÖGS/schriftlich <i>Zeit: ca. 10 Min.</i> | | | |
| <p>Gleichheit: Alle Schüler müssen dieselben Zugangsmöglichkeiten und Chancen haben. Vielfalt: Sicherstellen, dass das Unterrichtsmaterial ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Ausrichtung, Behinderung, Alter und Religion/Glaube respektiert. Die Unterschiede der Studenten schätzen. Inklusion: Lernbarrieren entfernen - totale Kommunikation verwenden. Vorhänge und Teppiche tragen dazu bei, dass das Resthörvermögen besser genutzt werden kann. Die Schüler sollen so sitzen, dass sie sich gegenseitig und die Lehrkraft sehen können.</p> | | | | |
| A2 Check-Liste: Lernziele | Lesefähigkeiten | ✓ | Schreibfähigkeiten | ✓ |

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| | Chronologische, methodische Texte verstehen | | Informationen erfassen, Konjunktionen wie <i>aber</i> , <i>und</i> , <i>weil</i> verwenden | |
| | Verschiedene Absichten erkennen | | Punkt und Fragezeichen verwenden | |
| | Einfache Sätze mit Verbindungswörtern wie <i>danach</i> und <i>dann</i> verstehen | | Richtige Anwendung der Groß- und Kleinschreibung | |
| | Gebräuchliche Regeln für Satzzeichen kennen; Beistriche verwenden | | Leserliche und korrekte Textproduktion | |
| | Bekannte Wörter lesen, Erklärung verwenden | | | |
| | Erkennt Buchstabensequenzen, Verwendung eines Wörterbuches | | | |
| | | | | |
| | Wortsammlung | | Grammatik | |

| | | |
|--|---|--------------------|
| | <p>Förderungen, Antrag, Arbeitsassistentz, Gründungsförderung, Gründung, Finanzierung, Kalkulation, Meisterbrief, Meisterprüfung, Unternehmerprüfung, Businessplan, Arbeitsgesetz, Vorschriften, Schulungen, Erweiterung, Konkurrenz, Qualifizierung, Qualifikation, Zuschuss, Kunden, Werbung, Marketing, Reichweite, Zielgruppe, Buchführung, Steuergesetze, Abgabengesetze, Versicherung, Buchhaltung, Steuerberater;</p> <p>beantragen, gründen, finanzieren, vorbereiten, laufend, akquirieren, bewerben, ablegen, bestehen;</p> | Vertiefung Futur I |
| | Redemittel | |
| | <p>Einen Antrag stellen. Einen Antrag einreichen. Die Unternehmerprüfung ablegen.</p> | |

B = Beurteilung

B 1 – In der Klasse, Überprüfung der Textproduktion (es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun: die Schüler können es selber machen; in Zweiergruppen; in Gruppen; mit Hilfe des Lehrers, als ein Spiel, usw.)

B 2 – Eine gebärdete Übersetzung der Textproduktion (diese kann dem Lehrer geschickt werden; auf eine verbreitete Plattform hochladen; mit einem anderen Schüler per WhatsApp teilen, usw.)

B 3 – Das Üben einer Lektion zu Hause auf der E-Learning-Plattform